

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

224 (17.5.1913) Mittagausgabe

Expedition:
Firtel- und Lammstraße. Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Bfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20

Seitige Nummern 5 Bfg.
Größere Nummern 10 Bfg.
Anzeigen:
Die Kolonialsache 25 Bfg.,
die Restamezelle 70 Bfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und Des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Abwöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-
planbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Anton
Rudolph, verantwortlich für
den gesamten badischen Teil:
Richard Goldammer und für den
Angelegenheit: A. Rindesbacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Gesamt-Auflage:
36000 Expl.
gedruckt auf 3 Zweifach-
Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 224.

Karlsruhe, Samstag den 17. Mai 1913.

Telephon-Nr. 86.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe
umfasst 16 Seiten mit Nr. 4 der Beilage
„Nah und Fern“.

Die Beilage „Nah und Fern“ enthält:
„Ein Ausflug in die Umgebung von Karlsruhe vor 60 Jahren.“ —
„Tageswanderung im mittleren Schwarzwald.“ — „Badische Städte-
bilder.“ — „Was ist Sport?“ — „Vorfürhungen im deutschen Stadion
1913.“ — „Zu den Olympischen Spiele 1916 in Berlin.“ — „Luftschiff-
fahrt.“ — „Automobilport.“ — „Ruberport.“ — „Schwimmport.“ —
„Pferdesport.“ — „Aus Baden, Kurorten und Sommerfrischen.“

Deutschland und die Bagdadbahn
in offizieller Beleuchtung.

— Berlin, 16. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine Zei-
tung“ schreibt:
„Die bereits vor zwei Jahren eingeleiteten Verhandlungen
zwischen England und der Türkei über die Fragen bezüglich
des Persischen Golfes sind in den letzten Wochen ihrem Abschluß
nahe gebracht worden. Die hierdurch berührten deutschen Inter-
essen bestehen in der Hauptsache aus der deutschen Beteili-
gung an der Bagdadbahn. Die deutsche Gruppe, welche im
Bagdadbahnunternehmen die führende Stellung einnimmt,
hat, soweit die Interessen und Rechte der Bagdad-Eisenbahn-
gesellschaft in Betracht kommen, im März 1911 bei dem Ab-
schluß der Finanzverträge über den Weiterbau der Bahn bis
Bagdad und bei Verteilung der Konzession für die Zweiglinie
nach Alexandrette und der Hafen von Alexandrette den Weg
für eine britisch-türkische Verständigung freigemacht, und dies
in der richtigen Erkenntnis, daß die Verständigung zwischen
England und der Türkei über die seit Jahrzehnten umstrittenen
Fragen am Persischen Golf und Hand in Hand damit die
Verständigung zwischen Deutschland und England hinsichtlich
der mit der Bagdadbahn zusammenhängenden wirtschaftlichen
Fragen ein schweres Hindernis für die Vollendung dieses Kul-
turwerkes beseitigen und die großen wirtschaftlichen Zwecke,
die allein auf deutsche Seite von Anfang an mit diesem Unter-
nehmen verfolgt wurden, in hohem Maße fördern werde.

„Die deutsche Gruppe hatte sich damals im Prinzip damit
einermaßen erklärt, daß die der Bagdadbahngesellschaft zu-
stehenden konzessionsmäßigen Rechte, soweit sie sich auf das
Gebiet südlich von Bagdad beziehen, ganz oder teilweise auf
die neuzubildende türkische Gesellschaft mit internationaler
Kapitalbeteiligung übertragen werden sollten. Die Bedingun-
gen für diese Übertragung und die Regelung aller Einzel-
heiten wurden ausdrücklich späteren Vereinbarungen zwi-
schen der türkischen Regierung und der Bagdad-Eisenbahn-
gesellschaft vorbehalten. Soweit die auf Grund dieser Erklä-
rung angebotene Verständigung zwischen England und der
Türkei die Interessen und Rechte der Bagdad-Eisenbahn be-
rührt, kann sie nur unter Zustimmung der Gesellschaft und
angehört der großen wirtschaftlichen Bedeutung des Unter-
nehmens nur unter Zustimmung der deutschen Regierung
perfekt werden. Ueber die englisch-türkischen Verhandlungen
wird sowohl die deutsche Regierung wie die interessierte Ge-
sellschaft auf dem Laufenden gehalten.“

Um das Glück.

Roman von Anton Freiherrn von Perfall.
(Copyright 1913 by Grothlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.)
(19. Fortsetzung.)
Das Gespann des Grafen bildete den Mittelpunkt des Inter-
esses auf dem Corso. Das Verhältnis des Grafen zu War-
wara war längst bekannt und bei seiner Geschnadrichtung
nicht auffallend; es war auch nach der Moral der Großstadt
gar nichts weiter darüber zu sagen, so lange es in den allge-
meinen üblichen Schranken blieb, das heißt, kein öffentliches
Aergernis gab. Man rümpfte schon längst die Nase über seine
durchaus nicht stilgerechten Liaisons, die den guten Geschmack
beleidigten, aber dieses öffentliche Auftreten mit Warwara
war ein Standaal, eine Ohrfeige, die er der Gesellschaft in seiner
bekannten Roheit und Rücksichtslosigkeit gab. An das Gerücht
von ernstlichen Absichten des Grafen wollte man nicht glauben,
im Interesse all der jungen Aristokratinnen der Hauptstadt,
deren Hoffnung der reiche Graf war.
Warwara war mit einfacher Bornehmheit in Sellgrau ge-
heidet und erwiderte all die beleidigenden, eine deutliche
Sprache redenden Blicke, welche sie von allen Seiten trafen, mit
einer entwaffnenden Gelassenheit. In wenigen Monaten flücht
ihz alle von Liebeshwürdigkeit über und drängt euch in meine
Salons. Der Gedanke machte ihr unbändige Freude, sie genösz
ihre Rache voraus.
Der Graf entschädigte sie außerdem durch die Aufmerksamkeit,
welche er ihr erwies, indem er gerade bei besonders ge-
schäftlichen Begegnungen lebhaft in sie hinein sprach, womög-
lich eine scharfe Bemerkung fallen ließ, welche gehört werden
mußte.
Die ganze Aristokratie, selbst der Hof war vertreten; in
dem Schatten- und Lichtspiel des Blättergewölbes war alles

„Der bisherige Gang der Verhandlungen berechtigt zu
der Annahme, daß das Ergebnis auch von deutscher Seite
als befriedigende Lösung aufgenommen werden kann. In-
merhin wird, ehe die deutschen Interessenten und die deutsche
Regierung ihre Zustimmung geben können, ein weiterer
Meinungsaustausch erforderlich sein, durch den die deutschen
Interessen in einmündiger Weise gewahrt und für die
etwaigen deutschen Zugeständnisse gleichwertige Leistungen

sicher gestellt werden. Mehr kann über den augenblicklichen
Stand der Angelegenheit, ohne die Verhandlungen zu führen,
nicht gesagt werden und ist auch von den an den Verhand-
lungen beteiligten auswärtigen Instanzen offenbar nicht ge-
sagt worden. Die Mitteilungen, die bisher den Weg in die
Presse gefunden haben, sind teils unvollständig, teils unrich-
tig, also nicht geeignet, eine Grundlage für die Beurteilung
der Abmachungen zu bilden.“

Das Ergebnis der preussischen Landtagswahlen.
(Telegramme).

— Berlin, 16. Mai. (7.40 Uhr.) Bisher gewählt in
138 Wahlkreisen: 71 Konservative, 18 Freikonservative, 8
Nationalliberale, 6 Freisinnige Volkspartei, 66 Zentrum, 9
Polen, 2 Dänen, 5 Sozialdemokraten.
Berlin, 16. Mai. (8 1/2 Uhr.) Bei den heutigen Wahlen
zum preussischen Abgeordnetenhaus wurden bisher ge-
wählt:
In 167 Wahlkreisen 109 Konservative, 32 Freikonserva-
tive, 25 Nationalliberale, 12 Volksparteiler, 71 Zentrum, 2
Polen, 2 Dänen, 6 Sozialdemokraten.
Bisher sind 7 Stichwahlen erforderlich, woran vier Kon-
servative, fünf Nationalliberale, ein Volksparteiler, ein Pole,
ein Bund der Landwirte, ein Deutschsozialer, ein Sozialdemo-
krat beteiligt sind.
Die Konservativen verlieren bisher 6, gewinnen 7 Mandate;
die Freikonservativen verlieren 4, gewinnen 1. Die
Nationalliberalen verlieren 3, gewinnen 5, das Zentrum
verliert 1, gewinnt 1. Die Volkspartei verliert 2 Mandate
nach den bisher vorliegenden Wahlergebnissen.
Unter anderen wurden gewählt: Graf Kanitz, Arth. von
Urnim, v. Derksen, Schuedemann, Hammer, Remoldt, von
Hendelbrant, Dr. Forst, Hentel von Donnernsward, Graf
Praschna, Kahardt, Strombeck, Kloppenborg, Dr. Sahn, von
dem Hagen, Herold, Schmedding, Savign, Schroeder-Cassel,
Heimbürg, Dr. Dahlem, Jähfender, Wallenborn, Graf Wolff,
Metternich, Mugdan, Mommsen, Kopsch, Wiemer, Borchardt,
Hoffmann, Hirsch, Stroebel, Viehnecht, von Schwerin-Pöhlitz,
Bruehl, Marco, von Pappenheim.

Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich wie folgt: Konservative
+ 7, - 7; Freikonservative + 1, - 4; Nationalliberale + 7,
- 3; Zentrum + 1, - 3; Volkspartei + 1, - 4; Sozialdemo-
kraten + 1 (Sue).
Berlin, 17. Mai. (12 Uhr nachts.) Die gestrigen Wahlen
zum preussischen Abgeordnetenhaus hatten bis 12 Uhr nachts
folgendes ergeben: Gewählt waren in 229 Wahlkreisen ins-
gesamt 325 Abgeordnete, darunter 119 Konservative, 40 Frei-
konservative, 46 Nationalliberale, 18 Volksparteiler, 89 Zen-
trum, 4 Polen, 2 Dänen, 7 Sozialdemokraten. Zusammen 24
Stichwahlen sind bisher notwendig.
— Berlin, 17. Mai. 5 Uhr Morgens. Es können jetzt in
250 Wahlkreisen 354 Abgeordnete als gewählt gelten. Von
Eigen entfallen auf die Konservativen 123, Freikonservativen
42, Nationalliberale 55, Fortschrittliche Volkspartei 25, Zen-
trum 96, Polen 4, Dänen 2, Sozialdemokraten 7.
An den 34 nötig werdenden Stichwahlen sind beteiligt:
15 Konservative, 8 Freikonservative, 17 Nationalliberale,
10 Volksparteiler, 4 Zentrum, 1 Pole, 1 Bund der Landwirte,
1 Deutschsozialer und 11 Sozialdemokraten.
Die Konservativen gewinnen 7, verlieren 10; die Frei-
konservativen 1 bzw. 5, die Nationalliberalen 8 bzw. 3, die
Volkspartei 4 bzw. 5, das Zentrum 2 bzw. 4, die Sozialdemo-
kraten gewinnen 1, die Polen verlieren 1 Sitz.
Berlin, 17. Mai. (7 Uhr morgens.) Es liegen jetzt
bei den Resultate von 406 Urwahlen zum preussischen Abgeord-
netenhaus vor. Darnach können als gewählt gelten: 135 Kon-
servative, 43 Freikonservative, 74 Nationalliberale, 28 Fort-
schrittliche Volkspartei, 96 Zentrum, 4 Polen, 3 Dänen,
7 Sozialdemokraten.
Dem bisherigen preussischen Abgeordnetenhaus gehörten
an: Konservative 155, Freikonservative 60, Nationalliberale
64, Volkspartei 37, Zentrum 103, Polen 14, Dänen 2, Sozial-
demokraten 6, bei keiner Partei 2, zusammen 443 Abgeordnete.

— Berlin, 16. Mai. (11 Uhr abends.) Bis jetzt sind ge-
wählt in 204 Wahlkreisen zusammen 309 Abgeordnete; davon
117 Konservative, 34 Freikonservative, 42 Nationalliberale,
18 Volksparteiler, 85 Mitglieder des Zentrums, 4 Polen,
2 Dänen und 7 Sozialdemokraten. Es sind 18 Stichwahlen bis
jetzt erforderlich. Daran sind beteiligt: 8 Konservative,
12 Nationalliberale, 4 Volksparteiler, 5 Sozialdemokraten,
3 Freikonservative, je 1 Mitglied des Zentrums, des Bundes
der Landwirte, der Polen und der Sozialdemokratie. Die

□ Berlin, 17. Mai. Ueber den Ausgang der preussischen
Landtagswahl geht uns folgender direkter Drahtbericht un-
serer Berliner Redaktion zu:
Wenn man das Resultat der gestrigen Landtagswahlen
überblickt, muß man sich fragen: War es denn überhaupt nötig,
den ganzen Apparat einer Wahlbewegung und einer Wahl
in Tätigkeit zu setzen, um wieder einen Landtag zu bekom-
men, der eine wesentliche Veränderung gegen den vorher-

Farbe und Bewegung, die unzähligen auf und ab sich bewegen-
den, einander fast berührenden Pferdeshöpfe mit den silbernen,
schäumenden Trensen und feurigen Augen, die farbige Blicke
verwendenden Köder, die grellfarbigen Livreen ließen die in der
apathischen Ruhe des Sehens und Gesehenwerdens zurückge-
lehnten Inossen der Wagen immer mehr als farbloses Gewehr
erscheinen, um welches sich auch die Fußgänger, mit gemischten
Gefühlen diesen Strom des Reichtums betrachtend, wenig küm-
merten.
Barwara empfand trotz allen Versuchen, es ihr zu ver-
gällen, ein wonniges Gefühl, keineswegs nur das des befrie-
digten Ehrgeizes und Stolzes. Jetzt, wo sie sich mitten in die-
ser Sphäre befand, war sie sich erst recht ihrer geistigen und
körperlichen Ueberlegenheit bewußt, die kleinen Mädchen und
Männern, welche ihr vielleicht noch fehlten, kosteten sie, die rou-
tinierte Künstlerin, nicht viel Zeit zum Erlernen, und wie
manche andere in den vornehmen Wagen hatten auf eine zwei-
felhafte Vergangenheit zurückzublicken! Alles Schein, Komödie,
sie brauchte kein Heimweh zu haben nach ihrem Berufe, er
werde ihr voll und ganz bleiben mit all seinen berausenden
Erfolgen und kleintlichen Intriguen.
Kein, das wonnige Gefühl hatte noch einen andern Grund.
Der nagende Schmerz um ein von ihr versichertes Glück, der sie
seit Wochen quälte, war verschwunden, ein neuer, heißer Le-
bensstrom durchströmte sie; herrlichen, glänzten, zu ihren Füßen
sehen diese ganze närrische Welt um sie her, dazu fühlte sie sich
geboren, nicht zu einem kindischen Liebesgandmel mit einem
Decaro, dem nur zu bald die äußerste, ärmlichste Prosa folgen
mußte; der Mann war nur ehrlich und etwas vernünftiger als
sie, darum verzichtete er auf die ihm zu hoch hängende kostbare
Frucht und griff nach der kleinen, unscheinbaren Beere, die sich
willig seinen Händen bot.
Sie stellte ihm stillen Veraleiche an zwischen dem Grafen

neben ihm und Julius; hier an diesem Platz, inmitten dieser
Welt fiel er zugunsten des Grafen aus, außerdem hatte er
wirklich edel gegen sie gehandelt, mit echtem Mannesmut, das
Urteil der ganzen Welt verachtend; sie empfand eine dankbare
Liebe zu ihm.
Die Wagenreihe stotte, dicht neben dem Grafen hielt der
Landaue des Fürsten K., eines intimen Bekannten, auf der
Rückfahrt begriffen; seine Gattin und Tochter saßen bei ihm.
Arafschin stach der Mutwille, außerdem waren ihm auch die
Blicke nicht entgangen, welche seine Gefährtin trafen. Das
Verblüffen hatte für ihn stets den höchsten Reiz.
„Darf ich Dich meine Verlobte nennen?“ flüsterte er War-
wara zu, „es gibt einen Hauptpaß.“
Warwara ahnte, was er beabsichtigte, ihr Entschluß hand-
ja schon lange fest.
„Nenne mich so,“ erwiderte sie leise.
Arafschin wandte sich gegen den Fürsten und grüßte, dieser
war gezwungen, ein Gespräch anzuknüpfen, so sehr sich auch
seine Damen an der Begleiterin des Grafen hielten.
Arafschin stellte mit völliger Gelassenheit vor. „Fräulein
Warwara Onegin, meine Braut.“
Die Hüte der Damen stießen aneinander, die junge Fürstin
wurde feuerrot, der Fürst verneigte sich stumm gegen Warwara.
Zum guten Glück für ihn bewegten sich die Wagen wieder vor-
wärts und er neigte sich leise vor, den Kutscher zur Eile an-
treibend. Die Wagen trennten sich, ehe noch ein Wort ge-
sprochen werden konnte. Doch die ungeheuerliche Nachricht
schien auf unbegreifliche Weise über die Kutscher und Bedienten,
die Pferde hinweg voranzufliegen, im Firtel wieder zurück,
hinter Arafschin her mit Windeseile. Als er jetzt auf dem an-
dern Geleise zurückfuhr, sah er in jedem Wagen, an welchem
er vorbeifuhr, die Köpfe zusammensteden und aus dem Ge-

gehenden nicht aufweist? Man hätte den Landtag gerade-

folgt einfach in seiner bisherigen Zusammenfassung bestätigt

für den nächsten Tag. Das preussische Wahlrecht erlaubt gar nicht, daß das

Volk seinen Willen zum Ausdruck bringt, sondern gibt einer

Anzahl Bevorzugter nur die leichte Möglichkeit, ihre Ver-

treter auf weitere fünf Jahre ins Parlament zu bekommen.

Graf v. Schwerin-Köwig hat doch Humor und er war

auch ein guter Prophet: In der letzten Sitzung des vorigen

Landtags wünschte er allen Abgeordneten ein „Großes Wie-

dersehen!“ Als alter Preuze kannte er sein heimatisches

Wahlrecht und wußte, daß zum mindesten seine Freunde mit

nur ganz geringen Ausnahmen wieder gewählt werden wür-

den. Diese Voraussicht hat sich erfüllt: die konservative Par-

tei, die dank dem Dreiklassen-Wahlrecht in Preußen den Aus-

schlag gibt, hat ihre Stellung behalten, vielleicht sogar ver-

stärkt. Genaue Angaben lassen sich bei dem komplizierten

indirekten Wahlsystem erst in einigen Tagen und in einzel-

nen Wahlkreisen erst in einigen Wochen machen, wenn sich

übersehen läßt, ob die Wahlmänner auch wirklich so stim-

men werden, wie es die Parteien bei ihrer Aufstellung vor-

ausgesehen.

Auch in den Stärkeverhältnissen der anderen Parteien hat

sich kaum etwas verschoben. Es macht nach dem bisher vorlie-

genden Resultat den Eindruck, als sollte die Linke im neuen

Abgeordnetenhaus eher etwas schwächer ausfallen als unter der

Ministerpräsidentenschaft des Fürsten Bülow. Doch kann auch

die kleine Mandatsverschiebung doch den Weg nach der andern

Seite nehmen. Die Hoffnungen der bürgerlichen Linken, soweit

Veränderung im Parteibestand ergeben. Der „Berliner

Volksanzeiger“ glaubt eine kleine Verschiebung nach

links feststellen zu können. Der „Vorwärts“ meint, daß

diesmal sicherlich eine Million sozialdemokratischer Stimmen

erreicht worden sei; trotzdem können die Sozialdemokraten

nur 7 Mandate als erobert betrachten. Bei der vorigen

Landtagswahl hatte es die Sozialdemokratie nur auf 600 000

Stimmen gebracht.

Nicht wiedergewählt sind bisher u. a.: Schwabach (natl.)

und Glöckel (natl.); neu gewählt: Fuhrmann (natl.), Kan-

zow (Fr. P.), Münsterberg (Fr. P.), Beynhausen (Fr.

P.), Defer (Fr. P.) und der Vorsitzende des Bauernbun-

des, Wachhorst de Wente. Im übrigen sind fast sämtliche

bedeutende Parlamentarier wieder gewählt worden.

— Frankfurt a. M., 17. Mai. Die „Frankf. Zig.“

schreibt zum Ausfall der preussischen Wahlen:

„Das Ergebnis der Landtagswahl bietet einen Beweis

für die üblichen Wirkungen des preussischen Wahlrechts, das

diesmal noch mehr als zuvor die Hauptmasse der Wähler

von der Wahl ferngehalten hat. Ostpreußen und Pommern

sowie eine Anzahl von schlesischen Wahlkreisen sind so den

Konservativen fast kampflös überlassen worden. In Königs-

berg und Stettin hat sich die Fortschrittliche Volkspartei gut

behauptet, in Danzig anscheinend einen erfreulichen Sieg

erlangt, der in der jetzigen Zeit doppelt hoch einzuschätzen ist.

In Berlin wird sie hoffentlich ihren Besitzstand zu wahren

vermögen, Schöneberg ist an die Sozialdemokraten verloren

gegangen, dafür werden hoffentlich einige Stichwahlen in

Brandenburg Entschädigung bieten. In Breslau ist ein Sieg

der Linken möglich, wenn die sozialdemokratischen Wahlmän-

ner mitteln. Einige Mandate haben die Freisinnigen frei-

großer Mühe die Demonstranten, die sich weigerten, das

Geld erhalten würden, veranlassen, den Korridor und den Hof

zu räumen.

Ämterliche Nachrichten.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staats-

eisenbahnen vom 26. April 1913 wurde Eisenbahnassistent

Hugo Scheiter in Baden-Baden zum Eisenbahnsekretär er-

nannt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staats-

eisenbahnen vom 10. Mai 1913 wurde Eisenbahnsekretär

Georg Wild auf Ansuchen zum Uebertritt in den Dienst der

Stadtgemeinde Pforzheim am 1. Juni 1913 mit der Geneh-

migung zur Führung des Titels „Eisenbahnsekretär a. D.“

aus dem staatlichen Dienst entlassen.

Badische Chronik.

8 Karlsruhe, 17. Mai. Eine Bekanntmachung des Großh.

Ministeriums des Kultus und Unterrichts an die Direktio-

nen, Vorstände und Rektoren der höheren Lehranstalten und

an die Kreis- und Schulämter, Rektoren und Ortschulbehörden des

Landes bestimmt, daß der Gedächtnis-Tag des 25jährigen Re-

gierungsjubiläums Kaiser Wilhelm II. am Montag, den

16. Juni, vormittags, in allen Schulen des Landes festlich

begangen werde. Der Unterricht hat an diesem Tage aus-

zufallen. Die nähere Gestaltung der Feier wird den Direk-

tionen und Schulleitern bezw. den Kreis- und Schulämtern und Orts-

schulbehörden anheimgegeben.

8 Karlsruhe, 17. Mai. Der Lehrentinnenprüfung für

Auswärtige in Mannheim haben sich 19 Kandidatinnen un-

terzogen, die zur Unterrichtserteilung an Volksschulen und

in der Fächer der Volksschulen an Höheren Mädchenschulen

für befähigt erklärt worden sind. 8 Kandidatinnen haben die

erste Lehrentinnenprüfung in Konstanz und 10 Kandidatinnen

die erste Lehrentinnenprüfung in Freiburg bestanden. Ferner

7 Kandidatinnen die höhere Lehrentinnenprüfung in Frei-

burg. — Die Dienstprüfung der Volksschullehrerinnen beginnt

in Karlsruhe am Donnerstag, den 11. September, vormittags

8 Uhr. Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung, welche in der

ersten Klasse des Lehrerseminars I in Karlsruhe stattfindet, sind

spätestens bis zum 1. Juli d. J. durch Vermittlung des zu-

ständigigen Kreis- und Schulamtes einzureichen. — Die Aufnahm-

prüfung von Föglingen in das Lehrentinnenseminar Prinz-

zeß in Karlsruhe für das Schuljahr 1913/14

findet am 21. und 22. Juli d. J. statt.

8 Karlsruhe, 17. Mai. In der amtlichen Darstellung über die

Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im April 1913 war

die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr im April 1913 um

421 000 Mark niedriger und in den Monaten Januar bis April 1913

um 310 000 Mark höher als in den entsprechenden Zeiträumen des

Jahres 1912. Die Mindereinnahmen sind auf die Lage des Ober-

verkehrs im April, 1913 dagegen im März zurückzuführen. Der Rei-

senverkehr war im allgemeinen gut, der Ausflugsverkehr an Sonntagen

ziemlich lebhaft. Der Fernverkehr war im allgemeinen schwach. Der

Güterverkehr war durchweg stark. Die Zufuhren von Steinlo-

sen waren lebhaft, von Getreide etwas geringer als im Vormonat; der

stülker Klang sein und Warwaras Name. Man wandte sich

um, mon erhob sich, die gute Sitte vergessend, von den Sihen.

Der Fürst hatte seine Schuldigkeit redlich getan, bis heute

abend war die Verlobung kein Gerücht, sondern eine Tatsache.

Warwara genoh auf ihrem hohen Sitz in vollen Zügen

ihren Triumph. Und das alles hätte sie bald einer phantasti-

schen Marotte geopfert. Sie empfand jetzt ein Gefühl der Dank-

barkeit gegen das Schüchternchen.

Als sie nach Hause kam, fand sie Madame Maison, ihre

Schneiderin, in dem kleinen Salon, in welchem sich noch immer

die Brotkrümen auf dem Tische herumtrrieben. Die Gläubigerin

hatte sich von der Tante nicht mehr vertrießen lassen und trat

an, jetzt, da sie eine andere glänzende Gelegenheit gefunden

hatte, ihre Vorzüge in volles Licht zu bringen, gab sie alles

leicht hin, ohne das geringste Weh, wie ein verbrauchtes

Kostüm.

Sie lauerte sich mit der alten Tante, ihrer Vertrauten, in

eine Ecke des Sofas und schmiedete mit ihr glänzende Pläne

für die Zukunft. Trafschin selbst war darin nur ein kleiner

Punkt, der allmählich ganz verdämmerte im Gefunkel ihrer

Phantasie.

(Fortsetzung folgt.)

Die Tagung der Goethe-Gesellschaft.

— Weimar, 16. Mai. Die Tagung der Goethegesellschaft begann

heute abend mit einer Festvorstellung im Großh. Hoftheater. Dr.

Milan-Charlottenburg regierte noch, auf Wunsch des verstorbenen

Präsidenten Erich Schmidt, Wielands in Blankversen geschrie-

bene Erzählung „Geron der Adlige“. Hierauf erfolgte die neuinju-

zierte Vorstellung von Goethes Trauerspiel „Clavigo“, die eine aus-

gezeichnete Besetzung und Inszenierung erfahren hatte.

Der Gesamtvorstand, sowie der Arbeitsausschuß der Goethege-

sellschaft haben bereits heute vormittag eine mehrstündige vorbereitende

Kleine Zeitung.

f. 534 Millionen, die in die Luft gehen. Es gibt in Frankreich

eine von den staatlichen Behörden unterstützte mächtige Liga gegen

den Tabak. Und doch sind im letzten Jahre 25 Millionen Gramms

mehr in die Luft gegangen, als im Vorjahre. Im ganzen sind

634 289 109 Gramms verbrannt worden. Die Statistik enthält, daß

das Pfeifchen besonders in Nordfrankreich im letzten Jahre an Freun-

das Feld behaupten. Und das alles, trotzdem sich die französische

Regierung die erbitterteste Mühe gibt, den Rauchern ihren Tabak

zu verweiden, indem sie alles mögliche hineinreißt, was nicht hinein-

gehört; sollen doch sogar Kinderstrümpfe darin gefunden worden

sein!

f. Wie ein Standal entsteht. Kleine Ursachen — große Wirkun-

gen! Hätte der Herr Tosano vom römischen Kassationsgerichtshof

den Herren Journalisten Kenjo Rossi nicht mit mürrischer Miene

empfangen, sondern ihm bereitwillig die Aufklärung gegeben, die

er wünschte, so wäre heute Italien um einen riesenhaften Justiz-

palaststandl ärmer, und die Staatsbetrüger könnten ihr Schicksal

in aller Stille ins Trodne bringen und in süßem Nichtstun ver-

Witme und hatte 13 Kinder, von denen schon 7 ihr im Tode vorangingen.

o Sulzbach (A. Weinheim), 17. Mai. Weil der Polizeidiener Valentin Reinemuth, ein in den 60er Jahren stehender pflichttreuer Mann, am gestrigen Spätabend in einem hiesigen Wirtshaus Feierabend gebot, lauerte ihm ein Gast, der gern noch weiter trinken wollte, auf der Straße auf und verkehrte ihm einen Messerstich in den Kopf. Der Stich war mit so roher Gewalt geführt, daß die Klinge entzweibrach und die Spitze im Kopf stecken blieb. Dem aus Hemsbach herbeigeholten Arzt Dr. Langenbach gelang es erst nach vieler Mühe, die Messerspitze aus dem Kopf zu entfernen, jedoch eine Lebensgefahr für den Beamten zur Zeit nicht mehr besteht. Als Täter wurde ein in Hemsbach wohnhafter und in Friedrichsfeld beschäftigter verheirateter Fabrikarbeiter ermittelt, gegen den Strafanzeige erstattet ist.

o Niederhopsheim, 17. Mai. Vorgefieriern morgen verunglückte der Landwirt Ludwig Schaub von hier, als er vom Futterholen heimfuhr, da sein Pferd vor einer entgegenkommenden Dampfzüge schaute. Er erlitt schwere Verletzungen und mußte nach Freiburg überführt werden.

o Fahr, 16. Mai. Frau Geheimrat Winter, die älteste Einwohnerin unserer Stadt, feierte heute in guter Gesundheit ihren 96. Geburtstag. Sie ist die Witwe des lange Jahre hier tätig gewesenen Stadtdirektors und späteren Landeskommissars, Geheimrats Winter. Die alte Dame, die sich noch einer großen Rüstigkeit erfreut, nimmt noch an allem, was in der Welt vorgeht, den regsten Anteil.

o Emmendingen, 17. Mai. Der hiesige Wirtverein beschloß sich in seiner letzten Versammlung mit den neuen Bestimmungen des Schaumwagegesetzes und beschloß, die jetzigen Gläser beizubehalten, sie aber umein zu lassen.

o Schiltach, 17. Mai. Gestern ereignete sich in der Tuchfabrik von Karlin u. Cie. hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Der verheiratete Monteur Marx war mit dem Abmontieren einer in beträchtlicher Höhe befindlichen Transmissionswelle beschäftigt, als diese plötzlich aus dem Lager gehoben wurde und den Bedauernswerten derart einwürgte, daß er nur noch durch Anfeilen aus seiner schrecklichen Lage befreit werden konnte. Der Verunglückte wurde in das Krankenhaus verbracht, wo der Arzt einen doppelten Oberhohlfußbruch und schwere Verletzungen am Unterleib feststellte.

o Harpolingen (A. Waldshut), 16. Mai. Die von der Staatsanwaltschaft Waldshut eingeleitete Untersuchung zur Feststellung der Entschuldigungsfrage des letzten Brandstifters führte zur Verhaftung von drei Personen. Zwei derselben, die Gebrüder B., sind aus der Haft entlassen worden, während sich der Landwirt A. B., in dessen Anwesen der Brand ausbrach, noch in Untersuchungshaft befindet.

o Konstanz, 17. Mai. Der furchtbare Waid am dem Volksschüler Klähn in Berlin erwidert hier umso mehr Absehen, Entsetzen und Mitleid, als der Vater des unglücklichen Knaben, Schuhmacher Wilhelm Klähn, hier anässig ist. Klähn, der von seiner Frau getrennt lebt, ist nach Berlin gereist. Als er dort bei einer Konfrontation den Menschen sah, der seinen Sohn, an dem er sehr hing, und den er nur wegen der Mutter überlassen hatte, umgebracht hat, brach er ganz zusammen. Dem ermordeten Klähn, der hier in Konstanz eine Zeitlang in die Schule ging, fließen seine Lehrer ein sehr günstiges Zeugnis aus.

o Dahnheim (A. Konstanz), 17. Mai. Der 70 Jahre alte Bürger Joh. Duttke hier hat sich erhängt. Als Grund werden Familienzwistigkeiten angenommen.

Kommunales.

o Menzingen (A. Bretten), 17. Mai. Bei der hier stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Ratsschreiber und Bezirksrat Gustav Bergdolt mit großer Stimmenmehrheit zum Bürgermeister gewählt. Der bisherige Ortsvorstand Karl Lippolt ist nach 30jähriger verdienstvoller Tätigkeit im 80. Lebensjahr in den Ruhestand getreten.

o Schwenningen, 17. Mai. Der Bürgerausschuß hat den Vorschlag mit der Umlagerhöhung um 5 Pfennig genehmigt.

o Mosbach, 17. Mai. Der Bezirksrat beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit dem Einspruch gegen die Bürgerausschuhwahl der 3. Klasse auf eine Amtsdauer von 3 Jahren. Es war dies bereits die zweite Wahl, da der Bezirksrat die erste Wahl für ungültig erklärt hatte. Der Bezirksrat erklärte die Liste 2 (des Großblocks) für gültig, wodurch Liste 1 (bürgerliche Vereinigung) 6 und Liste 2 4 Sitze erhält.

o Altmannweiler b. Offenburg, 16. Mai. Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Drechsler mit 129 gegen 20 Stimmen wiedergewählt.

o Kappel (A. Neustadt i. Schw.), 17. Mai. Beim zweiten Wahlgang zur Bürgermeisterwahl wurde Landwirt und Gemeinderat Jg. Steiert mit 40 Stimmen gewählt. Sein Gegenkandidat, Ratsschreiber Strittmater, erhielt 38 Stimmen.

Berammungen und Kongresse.

o Karlsruhe, 17. Mai. Die selbständigen Handwerksmeister und Gewerbetreibenden in Vermerzbach, A. Rastatt und in Riegel, A. Emmendingen, beabsichtigen sich zu einem Gewerbeverein zusammenzuschließen. Zu diesem Zweck findet in Vermerzbach am Sonntag, den 18., und in Riegel am Montag, den 19., je eine Handwerkerberammung statt, in welcher ein Referat über die Notwendigkeit einer Organisation gehalten wird.

o Pforzheim, 17. Mai. Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins mittlerer badischer Verwaltungsbekannt findet am Sonntag, den 22. Juni in Pforzheim statt.

o Baden-Baden, 17. Mai. Auf der am 18. Mai, vormittags, im Hotel „Goldenes Kreuz“ stattfindenden Berammung des Landesverbandes Badischer Redakteure wird Herr Redakteur Haller Mitteilungen über die Verhandlungen bezüglich der Versicherung machen. Dieser Gegenstand wurde nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt.

o Baden, 17. Mai. Der 16. Verbandstag des Verbandes der badischen Tierärztee findet am Sonntag, den 18. d. Mts. im großen Rathhause dahier statt. Die Verhandlungen beginnen vormittags 9 1/2 Uhr und werden zu interessanten Ausführungen Anlaß geben. Es liegen zahlreiche Anmeldungen vor.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 17. Mai.

o Hofbericht. Donnerstag mittag nahm der Großherzog die Meldung des Oberleutnants Tappen, Abteilungschef im Großen Generalstab, entgegen. Von halb 1 Uhr an empfingen die Großherzoglichen Herrschaften die Besuche des Prinzen

Georg von Bayern und des Prinzen Heinrich von Preußen. Die beiden Prinzen nahmen sodann an einer Frühstückstafel teil, die aus Anlaß des Prinz-Heinrich-Flugs stattfand und zu der mehrere Einladungen ergangen waren. Gestern vormittag hörte der Großherzog die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Senb und des Ministers Dr. Freiherrn von Bodman, Prinz Joachim von Preußen traf Donnerstag abend zu kurzem Besuch der Großherzogin Luise hier ein und kehrte am späten Abend nach Straßburg zurück. Die Königin von Schweden mit der Prinzessin Wilhelm von Schweden trafen gestern nachmittag 4 Uhr hier ein. Der Großherzog und die Großherzogin erschienen zur Begrüßung am Bahnhof und geleiteten den hohen Besuch zum Großherzoglichen Schloß. Im Gefolge der Königin befinden sich die Staatsdame Baronin Hochschild, Kammerherr Baron de Geer und Leibarzt Dr. Munthe; die Prinzessin ist begleitet von der Hofdame Freiin von Rudbeck.

o Die Leiche des Großh. Kavallerieoffiziers Karl Seiz, der bekanntlich während einer Urlaubsreise in den Walliser Alpen tödlich abgestürzt ist, ist heute vormittag hier eingetroffen und nach der Leichenhalle des Friedhofes verbracht worden. Die Beerdigung findet auf dem hiesigen Friedhofe heute abend 6 Uhr statt.

o Tierquälereien. Nach § 4 der Verordnung vom 14. Juli 1900 „Die Verhütung von Tierquälereien betr.“ darf das Schlachten der Schweine nur durch einen Schlag auf den hinteren Teil des Kopfes und durch einen hierauf unmittelbaren folgenden Herabschlagen der Kehle durch Kopfschlag geschehen. Diese Vorschrift wird sehr oft nicht beachtet. Die Art, wie Schweine geschlachtet werden, ist vielfach eine tierquälerei. Häufig wird das zu schlachtende Tier aus Bequemlichkeit des Schlächters niedergeworfen und unter Aufschreien auf den Hals ohne vorgängige oder genügende Betäubung durch Kopfschlag abgetötet. Diese Art des Schlachtens ist eine Quälerei der Tiere, deren Geschrei dabei oft weithin hörbar ist, und sie muß dringend auf Schlächter und Zuschauer, namentlich aber auf Kinder, die Zeugen derartiger Schlächtereien werden, wirken. Hierfür wird, namentlich da noch einige Vororte vom Schlachthauszwang befreit sind, aufmerksam gemacht. Die Schutzmannschaft ist angewiesen, die Einhaltung der Bestimmungen der Verordnung streng zu überwachen.

o Die Fleischpreise in hiesiger Stadt werden in der zweiten Hälfte des Monats Mai voraussichtlich die gleichen bleiben wie in der ersten Hälfte.

o Eine Allgemeine Milchhändler- und Milchlieferantenversammlung findet morgen Sonntag, 18. Mai, nachmittags 3 Uhr, im „Goldenen Adler“ (Karl-Friedrich-Straße) statt. Zur Tagesordnung steht die Milchpreisregelung betr. Abschlag (siehe Anzeige).

o Sport. Zu den morgen, Sonntag, 18. Mai auf dem Plage des Fußballklub Frankonia-Karlsruhe an der Kintheimerstraße statt-

findenden leichtathletischen Wettkämpfen des Südbadischen Bundes für Leichtathletik e. V. (Olympischer Sport) ist die Beteiligung derart stark, daß bereits vormittags ab 9.30 Uhr Vorkämpfe stattfinden müssen. Nachmittags beginnen die Wettkämpfe pünktlich um 1.30 Uhr. Recht spannende Wettkämpfe stehen hierbei bevor. Es wird niemand bereuen, diese gesehen zu haben. Das Ergebnis der Veranstaltung fließt gleich wie bei den Kreiswettkämpfen am 4. Mai auf dem A. S. V.-Sportplatz in den Olympiapark zur Vorbereitung für die Olympischen Spiele 1916 in Berlin.

o Der 1. Athletik-Sport-Klub Germania Karlsruhe schreibt uns: Bei dem an Pfingsten 1913 in Weingarten stattgefundenen Kreisfest des 4. Kreises des Deutschen Athleten-Verbandes errang sich die Musterriege des 1. Athletik-Sport-Klubs Germania hier unter der umsichtigen Leitung ihres tüchtigen Führers Herrn Karl Wagner den 1. Preis nebst Ehrenpreis. Auch in Einzelkonturren erhielten verschiedene Mitglieder dieses Vereines Preise und Diplome.

o Stadigartenkonzerte. Morgen, Sonntag, den 18. Mai, vormittags von 12 bis 1 Uhr wird im Stadigarten bei günstiger Witterung die Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter der Direktion des Königl. Obermusikmeisters a. D. H. Viese ein Freikoncert veranstalten. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: 1. „Durch Kampf zum Sieg“, Marsch von Blou. 2. Fantasia aus „Das Glöckchen des Eremiten“ von Mailart. 3. „Hab ich nur deine Liebe“, Lied aus „Boccaccio“ von Suppé. 4. Potpourri aus „Die Fledermaus“, von Strauß. 5. Luna-Marsch aus „Frau Luna“ von Lina. 6. „Lob der Frauen“, Mazurka von Strauß. Nachmittags von 4 Uhr ab gibt genannte Kapelle im Stadigarten, beim bei ungünstiger Witterung in der Festhalle, ein volkstümliches Konzert. Herr Viese hat dazu ein Programm zusammengestellt, das beliebte und heitere Weisen, sowie Soli für Trompete enthält, die von Herrn Dankwardt, ausgezeichneten Solisten, vorgetragen werden. Das Programm enthält ferner einen neuen, jugfräulichen Marsch und Tostopfer „Immer flott!“ von Fred Sud, einem geborenen Karlsruher. Der Besuch des Konzerts ist also nur zu empfehlen.

o Koloosseum. Man schreibt uns: Heute, Samstag, verabschieden sich die beliebtesten Mitglieder des „Frankfurter Intimen Theaters“ in den beiden erfolgreichen Stücken „Das ewig Männliche“ und „Die Gouvernante“, welche gestern stürmischen Beifall fanden. Es findet dann morgen, Sonntag, ein interessanter Austausch der Künstler statt in Form eines „Extra-Abends“, welcher nicht verfehlen dürfte, die Aufmerksamkeit des Karlsruher Publikums auf sich zu lenken. Es geht am Sonntag abends 8 1/2 Uhr unter anderem: Georg Kaiser, der glänzende Humorist und Conferencier vom Metropoltheater in Berlin, Jean Morau, der beste deutsche Chansonier, welcher in Donauwänglingen beim Fürsten Fürstberg zweimal vor dem Kaiser seine originellen Chansons vorgetragen durfte. Ferner gastieren noch die reizende Vortragskünstlerin und Tänzerin Lotte Jane, Camille Vollenbach vom Chat-Noir zu Berlin, Wilprecht v. d. Hjel, der erstklassige Solo-Pianist und musikalische Leiter des Abends, sowie andere interessante Kräfte. Eintrittskarten zu dieser Vorstellung — nur im Koloosseum — kein Vorverkauf in Zigarrengeschäften — sind ab heute zu haben. Nach dieser Vorstellung schließt die Saison im Koloosseum.

Der Prinz Heinrich-Flug 1913.

Die Resultate.

o Straßburg, 16. Mai. (Tel.) Allgemein ist hier die Freude über das bisherige gute Gelingen der Flugveranstaltungen, und auch in militärischen Kreisen ist man gutem Vernehmen nach, mit dem Ergebnis der heutigen Aufklärungsübung bei Pforzheim und Ludwigsburg sehr zufrieden. Unter Annahme selbstmäßiger Verhältnisse waren Bedingungen und Durchführung zum Teil recht schwierig (Landung auf einem frisch gepflügten Sturzacker, Krokusanfertigung an Bord des Flugzeuges und dergleichen).

Bemerkenswert sind auch für den Laien die sichtbaren Fortschritte in Technik und Führung der Flugzeuge gegen früher, der glatte Start und das ruhige ziel sichere Landen u. a. m.

o Die erste der beiden diesjährigen Aufklärungsübungen ging, wie der „Str. Post“ mitgeteilt wird, im Bereich des 13. Armeekorps vor sich. Die Kriegslage und die Organisation des Truppenaufmarsches sind vom Großen Generalstab ausgearbeitet worden. Vom Großen Generalstab nahmen an der Übung teil: Oberleutnant Tappen, Hauptmann Wachenfeld, Major Thomsen und Oberleutnant Wagner. Die allgemeine Kriegslage lautete: Während blaue Kräfte sich am Oberseebach sammeln, sind rote Kräfte im Bormarsch aus östlicher Richtung. Die besondere Kriegslage besagt: Bei dem Armeekorps-Oberkommando der 3. blauen Armee (Karlsruhe), dem eine Feldjägerabteilung unterstellt ist, geht am Abend des 15. Mai folgende Meldung der 3. Kavallerie-Division ein:

Telegramm. ab Katharinenthalerhof 4 km. nördlich Pforzheim. 15. 5. 8' abds. an 8.45 abds.

Starke feindliche Kolonnen — anscheinend rechter Flügel des Feindes — erschienen heute mit Anfängen Stuttgart und Ludwigsburg.

Zum Markieren dieser feindlichen Kolonnen sehen sich heute früh zum gleichen Zeitpunkt, da die Flieger in Karlsruhe aufstiegen, folgende Truppen in Marsch: 1. eine Kavallerie-Marschkolonne mit Gefechtsbagage auf der Straße von Ludwigsburg nach Sersheim; 2. eine Marschkolonne aller Waffengattungen (Infanterie, Kavallerie, Artillerie und Gefechtsbagage) auf der Straße von Ludwigsburg zur Enzbrücke; 3. eine Infanterie-Marschkolonne von Cannstatt nach Hart (18.); und 4. eine Marschkolonne aller Waffengattungen auf der Straße nach Feuerbach (Höhe 342, südlich von Heimerdingen). Die erste Kolonne besteht aus 8 Eskadronen und 1 Batterie, die zweite aus 6 Bataillonen, 1 Eskadron und 10 Batterien, die dritte aus 6 Bataillonen und 1 Eskadron und die vierte aus 12 Bataillonen, 4 Eskadronen und 3 Batterien. Jede Truppe führt eine von oben sichtbare rote Fahne mit sich. Vorschritt ist, daß die Beobachter ihre Meldungen im Flugzeug schreiben, daß sie dann nach der Landung bei dem Katharinentaler Hof die Meldung einem Generalstabsoffizier selbst übergeben, dem sie dann unter Umständen noch weitere Auskünfte mündlich geben müssen.

Die Aufgabe, die es somit zu lösen galt, war vornehmlich die Feststellung, an welchen Stellen sich die feindlichen Truppen befinden, in welcher Richtung sich ihr Bormarsch bewegt und aus welchen Truppenteilen die einzelnen ausstrahlenden Herdenträger sich zusammensetzen. Für die Bewertung der Meldung sind zwei Gesichtspunkte maßgebend: die Schnelligkeit, mit der die Meldung erfolgt, und die Genauigkeit der in der Meldung enthaltenen Angaben. Es kann also ein Flieger, der eine bessere Zeit als sein Mitbewerber erreichte, doch schlechter abschneiden, weil sein Begleiter unvollständige oder falsche Angaben über den Feind machte. Die Prüfung der eingegangenen Meldungen nimmt naturgemäß einige Zeit in Anspruch, vermuthlich werden ihre Bemerkungen auch gar nicht für sich allein veröffentlicht, sondern erst im Zusammenhang mit der Übung am Samstag, die ja beide zusammen für die Beurteilung der Leistungen der Wettbewerber maßgebend sind.

Wie schon gestern mitgeteilt wurde, ist die oben gestellte Aufgabe von den Fliegern in hervorragender Weise gelöst worden.

In Pforzheim.

o Pforzheim, 16. Mai. Leutnant Tappert, der heute früh, wie gemeldet, einen Motordefekt erlitten hatte, hat abmontiert und fährt mit der Bahn nach Straßburg.

Leutnant Erhard, der nach seiner Notlandung seinen Apparat wieder aufmontiert hatte, mußte von Bahningen an der Enz aus wieder weiterfahren, mußte aber alsbald wieder landen, wobei sein Apparat zertrümmert wurde; er fährt jetzt mit der Bahn nach München zurück.

o Straßburg i. E., Flugplatz Polggon, 16. Mai. (Tel.) Leutnant Erhardt hat nicht, wie gemeldet worden ist, abmontiert, sondern er liegt seit 5 Uhr 30 Min. flugbereit in Pforzheim. Ferner liegen dort flugbereit die Leutnants Schulz, Preßel, Zwidau; doch ist es wegen der böigen Winde und Gewitterbildung im Schwarzwald nicht wahrscheinlich, daß heute noch Flüge ausgeführt werden. Der Start für den morgigen Flug wird voraussichtlich 4.30 Uhr früh beginnen.

In Straßburg.

o Straßburg, 17. Mai. (Tel.) Die Leutnants Eickstatt, Koehr, Lau und Osterroth haben an der gestrigen Übung nicht teilgenommen, weil sie keine Erlaubnis dazu erhalten hatten. Aus Neß wird gemeldet, daß „J. 3“ wegen Gewitterbildung und starken Regens den Aufstieg bis auf weiteres verschoben hat. Aus Baden-Dos kommt die Meldung: Acht Meter Bodenwind. Luftschiff „Sachsen“ vorläufig nicht aus der Halle zu bringen.

o Karlsruhe, 17. Mai. Der Flieger Wulff, der heute morgen beim Start nach Pforzheim nicht hoch kommen konnte, beabsichtigt, sofern es die Witterung erlaubt, heute früh auf direktem Wege nach Straßburg zu fliegen.

Erlundigungsflug Freiburg-Neubreisach.

o Straßburg, 17. Mai. (Tel.) Flugplatz Polggon. 4 Uhr 30 Min. Morgens. Bei starkem Regen entwickelte sich in den frühen Morgenstunden hier schon ein lebhaftes Treiben. Prinz Heinrich von Preußen war mit einer der Ersten am Plage. Schon um 2 Uhr 45 Min. früh hatte er auf der Fliegerstation eine Besprechung mit den Fliegern wegen den heutigen Startes. Gegen 3 Uhr 45 Min. wurde aus Freiburg günstigeres Wetter gemeldet. Trotzdem wurde der Beginn des Startes um 2 Stunden verlängert.

o Karlsruhe, 16. Mai. (Tel.) Der Start zu der für morgen geplanten Erlundigungsübung Freiburg-Neubreisach ist nunmehr endgültig auf 4 Uhr früh angesetzt. Die ganze Flugstrecke beträgt für morgen 220 bis 330 Kilometer. Bei schlechtem Wetter fällt die Übung aus.

Prinz Heinrich von Preußen wird im Luftschiff von Freiburg nach Neubreisach fahren. Ueber die Kriegslage besagt ein Anschlag der Oberleitung: Stärkere rote Kräfte sind gegen den Oberseebach vorgegangen. Neubreisach wurde auf dem linken Rheinufer eingeschlossen und auf der Süd- und Westfront angegriffen. Die bei Eichwald-Neuburg auf das rechte Rheinufer hinübergeführten roten Kräfte wurden bei Freiburg durch blaue Truppen geschlagen, konnten sich aber südlich des Neumagen und Möhlindaches anscheinend in der Linie Hartheim-Staufen festsetzen.

o Straßburg, 17. Mai. (Tel.) Um 5 Uhr 20 Min. früh wird der Start zum Flug nach Freiburg freigegeben. Unmittelbar darauf fuhr Prinz Heinrich von Preußen nach Freiburg ab. Soeben wird aus Baden-Dos hierher berichtet, daß die „Sachsen“ um 7 Uhr auf dem Polggon eintreffen wird. „J. 3“ ist wegen andauernden Regens und Gewitterbildung — wie aus

Meh gemeldet wird — vorläufig immer noch nicht imstande, an der Übung teilzunehmen.

Inzwischen ist das Wetter wesentlich besser geworden. Ein zahlreiches Publikum ist auf dem Flugplatz zusammengedrängt. Nach 5 Uhr 30 Min. startete der erste Apparat. Es flogen ab: Leutnant Geier 5 Uhr 39 Min. 2. Sek., Leutnant v. Beaulieu 5 Uhr 42 Min. 3. Sek., Leutnant Coerper 5 Uhr 50 Min. 4. Sek., Ingenieur Thelen 5 Uhr 5 Min., Oberleutnant Barends 6 Uhr 1 Min., Canter 6 Uhr 8 Min., Leutnant Joly 6 Uhr 11 Min. 22. Sek., Leutnant Carganico 6 Uhr 11 Min. 29. Sek., Kapitner 6 Uhr 15 Min. und v. Siddeffen 6 Uhr 20 Min.

Freiburg (Breisgau), 17. Mai. Als Erster traf auf dem hiesigen Flugplatz Ingenieur Thelen um 6 Uhr 35 Min. ein; dann folgten Leutnant Geier um 6 Uhr 45 Min. und Leutnant Coerper um 6 Uhr 50 Min., Barends 7 Uhr 2 Min., Kapitner 7 Uhr 3 Min., Carganico 7 Uhr 5 Min., Canter 7 Uhr 9 Min., Joly 7 Uhr 11 Min., v. Thüna 7 Uhr 19 Min., v. Siddeffen 7 Uhr 28 Min. und v. Haller 8 Uhr 5 Min. Kapitner hat beim Landen infolge zu steilen Niedergehens das Untergestell seines Apparates beschädigt.

Prinz Heinrich von Preußen ist um 148 Uhr hier eingetroffen. Es regnet zur Zeit.

Strasbourg, 17. Mai. Flugplatz Poligon. Um 7 Uhr 30 Min. traf das Luftschiff „Eachsen“, von Baden-Dos kommend, hier ein, wechselte die Passagiere aus und flog um 7 Uhr 45 Min. zur Fahrt nach Freiburg wieder auf.

Strasbourg i. El., 16. Mai. (Tel.) Prinz Waldemar von Preußen, der älteste Sohn des Prinzen Heinrich, ist heute nachmittag hier eingetroffen und im Palasthotel „Rotes Haus“ abgeblieben.

Heidelberg, 17. Mai. In Verbindung mit dem Prinz Heinrich-Flug findet bekanntlich auch eine militärische Übungs- und Kontrollfahrt des deutschen freiwilligen Automobilkorps größeren Umfangs statt unter Führung des Prinzen Waldemar von Preußen, des ältesten Sohnes des Prinzen Heinrich, sowie des Geh. Kommerzienrats Bärenstein und des Kammerherrn von Usedom. Die Schlusstation der Fahrt, an welcher insgesamt 30—35 Wagen mit 70 Teilnehmern beteiligt sind, ist Heidelberg.

Vermischtes.

Berlin, 16. Mai. (Tel.) Der Magistrat hat den Stadtverordneten eine Vorlage betreffend die Umgestaltung des Universitätsviertels mit einem Kostenaufwand von über fünf Millionen Mark unterbreitet.

Berlin, 16. Mai. (Tel.) Infolge übermäßigen Genusses von Aspirin-Tabletten starb in der vergangenen Nacht die 26 Jahre alte Verkäuferin Ott. Sie hatte wegen Kopfschmerzes eine ganze Anzahl Tabletten genommen. Sie schloß darauf sofort ein, ist aber heute früh nicht wieder erwacht.

Potsdam, 16. Mai. (Tel.) Erschossen aufgefunden wurden zwischen der Provinzialanstalt für Epileptische und dem Teufelssee im Walde der Arbeiter Richard Schulz-Berlin und seine beiden Söhne im Alter von 18 und 13 Jahren.

D. S. Halle a. S., 16. Mai. (Tel.) Der Direktor des Zoologischen Gartens in Halle, Dr. Staudinger, wurde gestern telegraphisch nach Unterbühlungen gerufen, wo eine aus dem Walde hervorgerückte, fauchende Bestie Menschen und Tiere in Aufregung versetzte. Dr. Staudinger erkannte in dem Tier sofort einen Buma (amerikanischer Eisbär). Es gelang das Tier in einen Stall zu treiben, wo es gefangen genommen wurde. Der Löwe war aus einer reisenden Menagerie ausgebrochen.

Düsseldorf, 17. Mai. (Tel.) Der Polizei ist es gelungen, 25 Mitglieder eines Spielclubs zu verhaften.

München, 16. Mai. (Tel.) Gestern nachmittag wurde ein Bankgeschäft in der Neubauer Straße, wie die „M. R. N.“ melden, durch einen gefälschten Scheck um 18.000 Mark betrogen. Der Täter ist bis jetzt noch nicht ermittelt worden.

Paris, 16. Mai. (Tel.) Wie aus London gemeldet wird, wurde der französische Flieger Brindejone zu einer Geldbuße von 40 Francs unter Zustimmung des bedingten Strafausschusses verurteilt.

Brüssel, 16. Mai. (Tel.) Im Vergnügungspark der Weltausstellung in Gent sind gestern nacht zwei Wagen der Gebirgsbahn dreißig Meter hoch abgestürzt. Ein Passagier wurde getötet, fünf sind schwer verletzt.

4 Personen vom Ertrinken gerettet.

Hamburg, 17. Mai. (Tel.) Der „Lokalanz.“ meldet von hier: Auf dem Giezierplatz bei der Horner Rennbahn hörte gestern der bekannte Herrenreiter Leutnant Braune, als er mit einem Zug der 4. Eskadron der Wandsbeker Husaren eine Übung ritt, Hilferufe. Ein zwölfjähriger Knabe war ins Wasser gefallen. Seine des Schwimmens unkundige Mutter sprang ihm nach, ebenso die 15jährige Tochter.

Alle drei Personen waren dem Ertrinken nahe, als Leutnant Braune vom Pferde sprang und in voller Uniform sich ins Wasser stürzte, um Sohn und Tochter zu retten. Der Husar Novac sprang dem Leutnant nach und versuchte die Mutter zu retten. Diese klammerte sich an den Soldaten an und zog ihn mit in die Tiefe. Nun sprangen noch zwei andere Husaren ins Wasser und diesen gelang es, ihren Kameraden und die Frau zu retten.

Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.

Risingen, 16. Mai. Heute hat Prinzregent Ludwig in der Wandelhalle die Einweihung des neu erbauten Luitpoldbrunnens vollzogen. Finanzminister Ritter von Breunig und der Minister des Innern, Freiherr von Soden-Frauenhofen, waren anwesend. Am Nachmittag fand im Kurssaal eine Festtafel von 80 Gedecken statt, bei der der Finanzminister in längerer Rede auf den Prinzregenten toastete, worauf dieser mit einem Trinkspruch auf Risingen und seine Heilquellen dankte.

Wien, 16. Mai. Staatssekretär von Jagow ist heute nach Berlin zurückgekehrt.

London, 17. Mai. Die Panzerkreuzer „Warriog“ und „Achilles“ haben Befehl erhalten, die Königl. Yacht „Victoria and Albert“, mit dem Königspaar an Bord, am Dienstag nach Blythingen zu begleiten. Das Königspaar fährt befanntlich zu den Vermählungsfeierlichkeiten nach Berlin.

Hongkong, 12. Mai. Der aufgelaufene portugiesische Kreuzer „Adamafor“ ist wieder flottgemacht worden. Er wird nach Kaulung in ein Dock geschleppt werden.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

Paris, 16. Mai. Aus Beirut wird gemeldet: Der französische Kreuzer „Alouche Treville“ und der deutsche Kreuzer „Göben“ sind hier eingetroffen.

Mißhelligkeiten zwischen den Verbündeten. P. O. Saloniki, 16. Mai. (Melbung der Presz-Centrale.) Aus Drama wird berichtet, daß die bulgarischen Behörden eine Anzahl wohlhabender Griechen unter der Anklage, eine Verschwörung angezettelt zu haben, einsperren ließen. In griechischen Kreisen wird behauptet, daß die Bulgaren nur den Zweck verfolgen, Geld zu erpressen. Unter der griechischen Bevölkerung von Drama ist eine Panik ausgebrochen. In Uestüb sind von den serbischen Behörden große Mengen Dynamit beschlagnahmt worden.

Belgrad, 17. Mai. Das Regierungsblatt „Samoprava“ verurteilt die serbische Presse, die mit der bulgarischen in gegenseitigen Beschimpfungen und Ausfällen wetteifere und mahnt zur Mäßigung. Das Pressebureau des auswärtigen Amtes demotiert bei dieser Gelegenheit auf das entschiedenste die aus Belgrader Zeitungen in ausländische Blätter übergegangenen Sensationsmeldungen über angebliche Beschüsse des Ministerats gegenüber Bulgarien.

Zur albanischen Frage.

Durrazzo, 16. Mai. (Agenzia Stefani.) Die vorläufig eingeleiteten Behörden der neuen albanischen Regierung haben sich in Troia, der Geburtsstadt Standerbechs (Kastriotas), versammelt, wo sie die albanische Flagge hielten. Nach Durrazzo hat sich aus Tirana eine Reihe von Kaufleuten und reichen Privatleuten gesammelt, um sich der Leistung der von Esad Pascha auferlegten bedeutenden Abgaben zu entziehen. Transportdampfer werden baldigst erwartet, auf denen die noch mit ihren Waffen in Durrazzo weilenden türkischen Soldaten eingeschifft werden sollen.

Zur Annektion der türkischen Insel durch Oesterreich.

Wien, 17. Mai. (Privattele.) Ueber die Haltung der türkischen Regierung zur Annektion der Donauinseln Uda Kale wird von türkischer Seite mitgeteilt, daß die Türken gegen die Annektion dieser Insel formell protestieren und die Zurückziehung der auf der Insel gelandeten 150 ungarischen Gendarmen verlangen wird. Die türkische Regierung wird mit allen Mitteln ihre Weisrechte auf der Insel verteidigen. Von anderer Seite verläutet jedoch, daß die Türkei für die Abtretung ihrer Weisrechte eine finanzielle Entschädigung erhalten wird.

Die Friedenspräliminarien.

London, 17. Mai. Wie das „Reutersche Bureau“ auf eine Anfrage im auswärtigen Amt erfuhr, sind bisher noch keine Beanstandungen für das Zusammenbrechen der Friedenskonferenz getroffen worden. Staatssekretär Grey wird am Montag nach London zurückkehren; am Dienstag wird die Botschaftervereinigung im auswärtigen Amt eine Sitzung abhalten. Es wird erwartet, daß bis dahin alle Delegierten der Balkanstaaten in London eingetroffen sein werden.

Bis gestern hatten die serbischen und ebenso die griechischen Delegierten keine Instruktionen zur Unterzeichnung der Friedenspräliminarien erhalten.

Zur Pariser Finanzkommission.

Paris, 16. Mai. Der bulgarische Finanzminister Theodoroff, der als Vertreter Bulgariens bei der internationalen Finanzkommission hier eingetroffen ist, erklärte einem Berichtserstatter u. a.: Die Balkanverbündeten werden eine Kriegsentchädigung verlangen und nachweisen, daß sie hierdurch die Türkei keineswegs in eine Katastrophe stürzen wollen. Sie würden übrigens mit aller denkbaren Schonung vorgehen und der Türkei, wenn es sein müsse, zur Bezahlung der Kriegsentchädigung selbst eine Frist von 50 Jahren gewähren.

Die Balkanverbündeten werden ferner verlangen, daß ihnen im Ueberwachungsansich der türkischen Staatsschuld eine Vertretung zugestanden werde, welche abwechselnd einem bulgarischen, einem griechischen und einem serbischen Vertreter anvertraut werden soll. Die Bürgschaften zur Bezahlung der Kriegsentchädigung fehlen in der Türkei keineswegs. Das sei zunächst die 3-prozentige Zollerhöhung, die gerade für die von den Balkanverbündeten eroberten Gebiete geschaffen worden sei. Dann die Hammelsteuer, die Militärbesetzungszug der Christen usw.

Paris, 16. Mai. Nach einer Blättermeldung hat der Vertreter Bulgariens auf der internationalen Finanzkonferenz, Finanzminister Theodorow, auch die Aufgabe, in Paris über eine Anleihe von 200 bis 250 Millionen zu verhandeln.

Die Schätze auf dem Berge Athos.

DT. Athen, 16. Mai. Unter den Mönchen des Berges Athos wird die Frage besprochen, den Ornat und die Krone, die von den oströmischen Kaisern Nicophoros II., Phokas, Johannes Tzimiskes getragen worden waren, nach Athen zu schaffen, damit sie bei der Krönung des Königs Konstantin Verwendung finden. Die kostbaren historischen Reliquien werden in dem großen Kloster Lavra aufbewahrt. Das Ornat ist außerordentlich reich mit Gold geschmückt und wiegt 18 Oka. Die Krone ist mit Edelsteinen verziert und wird wahrscheinlich die Krone Griechenlands werden.

Die von den oströmischen Kaisern Nicophoros II., Phokas, Johannes Tzimiskes getragen worden waren, nach Athen zu schaffen, damit sie bei der Krönung des Königs Konstantin Verwendung finden. Die kostbaren historischen Reliquien werden in dem großen Kloster Lavra aufbewahrt. Das Ornat ist außerordentlich reich mit Gold geschmückt und wiegt 18 Oka. Die Krone ist mit Edelsteinen verziert und wird wahrscheinlich die Krone Griechenlands werden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

11. Mai: Antonia, Vater Dominik Gerwed, Wirt. 13. Mai: Elisabeth, Vater Nik. Brühmüller, Tagelöhner; Karl, Vater Karl Mayer, Lotomotivführer. 14. Mai: Arthur, Vater Paul Stemmel, Kaufmann. 15. Mai: Elfriede, Vater Wilhelm Wolf, Mechaniker. Todesfälle: 13. Mai: Jakob Kepler, Chemann, Zigarrenmacher, alt 52 Jahre. 14. Mai: Marie Burkhart, Witwe des Betriebssekretärs Emil Burkhart, alt 47 Jahre. 15. Mai: Ferdinand Walter, Chemann, Privatier, alt 80 Jahre; Wilhelm Treiber, Chemann, Schreiner, alt 59 Jahre; Antonie Habich, ledig, ohne Gemahl, alt 78 Jahre; Josef Kifner, Chemann, Tagelöhner, alt 46 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Samstag, den 17. Mai. 1913: 4 Uhr: Antonie Habich, ohne Gemahl, Stefanienstraße 98. — 5 Uhr: Wilhelm Treiber, Schreiner, Luisenstraße 47 (Feuerbestattung). — 6 Uhr: Karl Seiz, Bau-Inspizitor, Beiertheimer Allee 28.

Auswärtige Todesfälle.

Bruchsal. Freund, Kaufmann, 90 Jahre alt. Freiburg. Jakob Dreffel, Obsthändler 51 Jahre alt, Weizen. Richard Gäng, Hotelier. Degerau. Eduard Leiber, alt 56 Jahre.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel, 16. Mai 3,41 m u. 15. Mai 3,41 m. Sankt Gallen. 17. Mai Morgens 6 Uhr 2,03 m (16. Mai 2,00 m). Aehl, 17. Mai Morgens 6 Uhr 2,91 m (16. Mai 2,92 m). Baxen, 17. Mai Morgens 6 Uhr 4,45 m (16. Mai 4,50 m). Mannheim, 17. Mai Morgens 6 Uhr 3,79 m (16. Mai 3,92 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren. Samstag, den 17. Mai: Bagerverein. Vereinsabend im roten Schaf, Karlstr. 21. Fußballklub Frantonia. Spielveranstaltung. Fußballklub Mühlburg. Spielveranstaltung. Gesangverein Badenia. 8 1/2 Uhr Siegesfeier im Lokal. Liedertanz. 8 1/2 Uhr Konzert im Vereinslokal. Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Monatsversammlung. Melcher, Mozartklubverein Sturmogel. 9 Uhr Bierisch im Landstreich. Salamander. 1. A. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein. Turngemeinde. 3/4 Uhr Knaben. Zentralturmhalle. Verein der Württemberger. 7/8 Uhr Verlamml. König v. Württemb.

Ueber große Magerkeit.

Gefahr für Ihre Gesundheit.

Ein Spezialist erzählt, wie man dem Uebel abhelfen und wieder kräftig, rund und gesund werden kann.

Große Magerkeit ist unnatürlich und gefährlich. Sie braucht zwar nicht jedesmal an ernsthaften Störungen zu führen; immerhin beweist sie, daß irgend etwas abnormal, nicht in Ordnung ist. Man fühlt sich mager, Leute völlig gesund und munter. Dreißig Jahre praktischer Erfahrung haben mich aber gelehrt, daß doch immer etwas los ist, dem durch Besehung des Grundübels, der Magerkeit, vorgebeugt werden muß. Man ist mager, weil die Nahrung nicht richtig assimiliert wird. Man hat wohl einen guten Appetit, verdirbt jedoch die Verdauung eines „starken Ehrens“, man isst aber trotzdem nicht an, weil der Organismus die Speisen nicht genügend ausnützt, d. h. die in ihnen enthaltenen Nährstoffe nicht oder nur teilweise assimiliert. Das deutet auf eine Schwäche des Organismus, des Verdauungsorgans. Darum sind Magerer auch ziemlich nervös, haben über Schlaflosigkeit und verändern sich dann mit allerlei mehr oder weniger schädlichen Drogen zu helfen. Statt dessen sollte man eher zu einem Nähr- und Verdauungsmittel greifen, wie das nach folgendem Rezept zusammengestellte, mit dem ich ganz bemerkenswerte Resultate erzielt, und das zudem ganz drogenfrei ist, also nicht etwa zu einer Drogenabhängigkeit führt: 15 gr. Cardamominkorn, 90 gr. einfacher Zuckersirup, 60 gr. Salrado, comp. 55 gr. dest. Wasser. Davon nimmt man ein bis zwei Esslöffel nach jeder Mahlzeit und vor dem Zubettgehen oder wenn immer man sich sehr ermüdet und abgepannt fühlt. Jeder Apotheker und Drogerie kann die Bestandteile zusammenstellen. Die dem Gebrauche folgende Gewichtszunahme ist ganz erheblich; Nervosität, Schlaflosigkeit und geistige Ermüdung schwinden, neue Geisteskräfte und rote Wangen zeugen von dem zurückkehrenden Wohlbefinden. A. G. M. 3820a



Engros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, alle Arten Bekleidungsgegenstände, Kostüme, Spitzen, Anzüge, Weißwaren, Handarbeiten, Strümpfen, Kravatten, Hähnen. Große Auswahl in Mänteln, Haas und modernen schwarzen Spitzen, Umhängen. Ständiger Eingang von Neuheiten. Telephon 372. Blumen, Unterrock u. f. w. sehr preiswert.

Pädagogium Karlsruhe Kaiserstr. 5. Sexta bis Abitur. — sechsmonatliche Kurse zum Einjähr. — und Fährn.-Ex. Individ. Unterr. in kleinen Abtlgen.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt eine Sonderbeilage bei, für die wohl in weiten Kreisen Interesse vorausgesetzt werden darf. Gibt es doch mehr Bruchstücke, als gemeinhin angenommen wird. Das Bruchstückverfahren des Dr. med. Coleman ist seit Jahren erprobt und hat sich wohl in allen Fällen bewährt, wie zahlreiche Anerkennungen beweisen. Die gefamten Dr. med. Coleman'schen Bruchstücke stehen unter Leitung praktischer Ärzte und verbürgen darum eine fachkundige und sorgfältige Behandlung. 81714

J. Petry Wwe. Goldene Ketten jeder Art Goldene Armbänder das Neueste in reicher Auswahl. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

Zacherlin aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen. Illustration of a man holding a glass of wine.

15283a

In Kürze veröffentlichen wir in der „Bad. Presse“ eine

Liste der Hotels, Gasthöfe und Restaurants, Sommerfrischen u. s. w.

in denen auswärts die „Badische Presse“ aufliegt.

Wir bitten die verehrlichen Inhaber dieser Etablissements, welche die

Badische Presse durch die Post beziehen, uns — sofern dies nicht schon geschehen ist — ihre Adressen baldigst mitzutheilen, zwecks Aufnahme in das obengenannte Verzeichnis. Wir können die Namen unserer Abonnenten nur auf dem Wege der allgemeinen Anfrage ermitteln, da die Post die Besteller nicht nennt. ::

Verlag der „Badischen Presse“
Karlsruhe i. B. Zammstraße 1b

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald

machen will, benütze den bereits in der 17. Aufl. erschienenen, vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllethalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllethal und den südlichen Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllethal, Freiburg—Titisee—Neustadt, ein Stadtplan von Freiburg, 4 Wegearten vom Feldberg, Schauinsland, Velchen und Kandell und vielen schönen Ansichten.

Neu-revidierte wertvolle Karten.

Verlag v. F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe

Preis M. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandl. Gegen Einzahlung von M. 1.30 in Marken erfolgt Franklosendung.

Ferdinand Thiergarten

(Badische Presse)
Buchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden).

Der Verkehr mit Kraftfahrzeugen

Unentbehrlicher Leitfaden für Automobil- und Krafttrad-Besitzer, für die Führer solcher Fahrzeuge und die mit dem Vollzug betrauten Behörden

Otto Sauer

Verwaltungsaktuar beim Gr. Bezirksamt — Polizeidirektion, Karlsruhe.

2. Auflage.

Preis brosch. 80 Pfg.

Dieses Buch enthält eine Zusammenstellung der im deutschen Reich gültigen Gesetze, Verordnungen, Steuerbefreiungen und einen Auszug aus den Bestimmungen über den internationalen Verkehr mit Kraftfahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der für das Großherzogtum Baden erlassenen Vorschriften, Verzeichnis der zugelassenen Sachverständigen, sowie Formulare zu Anträgen auf Erneuerung des Führerscheines u. s. w.

Zu beziehen direkt vom Verlag, Ferdinand Thiergarten, Badische Presse, Karlsruhe. Nach auswärts einschließlich Porto 90 Pfg., Nachnahme 20 Pfg. mehr.

la. Hektographen - Masse

billigt zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“. Auch wird die Auffüllung von Apparaten prompt u. rasch erledigt. Preis pro kg M. 2.50 netto

Das Luft- und Sonnenbad

in Karlsruhe, am Dammertstodweg, südl. des neuen Haupt-Bahnhofes mit neuem, großem Fußball- und Sportplatz, ca. 12.000 qm Fläche, ist täglich von 6 1/2 Uhr vormittags bis Eintritt der Dunkelheit geöffnet. 7862.4.3

Möbe-magaz. ver. Schreinermeister

eingetragene Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht. Telefon 114. Gegr. 1883. Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 31. Komplette Wohnungseinrichtungen und Einzelmöbel in allen Preislagen, Gedlegene Ausführung mit langjähriger Garantie. 4185.17.1 Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Nähmaschinen u. Fahrräder

Karl Brutzer, Kreuzstrasse 5
General-Vertretung erfindlicher Marken wie: Stoelvers-Greif, Seidel & Naumann etc. Ferner empfehle Grämer-Fahrräder sowie Zubehörteile. Alle Reparaturen prompt und billig. 8051.14.2

Kunststeintreppen und Grabdenkmäler

in solider Ausführung liefert billigst. J. Glassner, Karlsruhe, Rheinstrasse Nr. 70. Entwürfe und Kostenaufschläge gratis. 8966a



Original Schmidt's Wasch-Maschine
bleibt unbestritten die Beste! — Mehr als 1/4 Million bereits geliefert! Verkaufsstellen weist nach: C. Koch, Berlinburg.

Holz- Dreylus & Meyer-Dinkel, Mannheim.
Handlung u. Hobelwerk.
Schöne Pittch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. Versand 4/4 Meter bayrischer Bretter ab unseren Lager in Mannheim.

Magenpulver.

nach Geheimen Medizinal-Rat Dr. Winter. Vorzügliches Mittel bei Verdauungsstörungen, Blähungen, Sodbrennen etc. — Preis pro Schachtel Mk. 1.—. Man hüte sich vor Nachahmungen. Zu haben in den Apotheken; wo nicht erhältlich, Versand durch Fürstl. Fürstbergische Hofapothek. Richard Baur, Donaueschingen 19.

Erbteile und Restkaufschillinge,

sichere, kurzfristige, von 10—20.000 M. werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3208a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Romme pünktlich auf Postkarte.

Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Zahngebisse u. Goldsachen. Zahle die denkbar höchsten Preise. 6636 Weintraub, Kronenstrasse 52.



Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible
Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Größe: Haushaltungs- und Geschäftsleitern, Obstschneid- Leitern, Schiedleitern. Messlaten u. Nivellierlaten in best. Ausführung.

Herren- und Damen-Konfektion.
Anzüge nach Maß. Manufaktur- und Bekleidungs-Manufaktur aller Art liefert reelle Firma gegen monatl. Ratenzahlungen.

Kein Abzahlungs-Geschäft. Diskret. Geht. Offerten unter 8055 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Grosse Auswahl unüber-trefflicher

Pianos

zu mittleren Preisen finden Sie äusserst preiswert im Pianomagazin des **Großh. Hof. H. Maurer** Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Je teurer die Tapete

desto größer Ihr Vorteil im Ringfreien Tapetenlager **Sebastian Münch, Tapezier** Kaiserstrasse 110, barterre (Stein Laden). 816507 LiebFrauenfarbe, Rembrandtfarbe, Marie „Kunst fürs Bürgerheim“ bieten feinste und originale Musterwahl. — Nach auswärts franco. Lichtechte Farben. Saubere, solide und reelle Tapezierarbeiten.

Diplomierte Hebamme Witwe E. Walpert, Luzern (Schweiz), nimmt jederzeit Pensionärinnen auf. Nähere Preise distret. St. Karlsruh. 13. Tel. 1778



YOST ist die Schreibmaschine der Schönen Schrift!
Stets sichtbar!!
Kein Farbband! Tabulator! Zentralführung!
Automatische Umschaltung.
6009
Georg Mappes KARLSRUHE
Telephon 2264. Karl-Friedrichstr. 20.

Zuschneide- u. Nähkurse

nach leichtfaßlicher Methode erteilt **Fr. E. Mauser,** Damen Schneiderin, Akademiestraße 11, 2. Stod. Auch können Frauen u. Mädchen ihre Garderobe bei mir anfertigen nach Vorlieben. 817509.6.4

Alttertümer

sucht zu kaufen. **H. Pämle, Markgrafenstr. 22/23.**

Apfelwein

planzhell, prima Qualität per Liter 22 Pfennig. **Reinnettenwein** per Liter 25 Pfennig. Bei Abnahme größerer Quantitäten Preisermäßigung. Jänner leihweise.

Kohler & Berger, Bühl i. B. Telephon 173. 7870a

Versuchen Sie Kaffee-Ersatz

eine Kaffee- Wald- u. Feldfrüchte-Mischung, geröstet und gemahlen. Zubereitung und Geschmack wie Bohnenkaffee. **das Pfund nur 1.— Mk.** **V. Merkle** Karlsruhe Kaiserstrasse 60. Tel. 175.

Wollen Sie ein Haus, Fabrik-, Engros-, Detail-Geschäft verkaufen oder kaufen? Kapital oder Teilhaber aufnehmen? und dabei durchaus reell und einwandfrei bedient werden, wenden Sie sich vertrauensvoll an **Gentner, Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 95a.** Neell. Grundprinzip; Rücksprache unverbindlich; Extra-Berichtswegenheit.



MODES.
Wegen Austritt der Mitinhaberin ist in Karlsruhe ein **Putzgeschäft** für mittleres Genre, ca. 15000 Mk. jährlich Umsatz, unter äusserst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Restkassant kann für die Dauer einer Saison eingearbeitet werden. Offerten werden unter Nr. 8076 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.



!! Bestgehende Bäckerei !!
modern eingerichtet, elektr. Betrieb, in bad. Industrie- und Garbitionsfeld Mittelbadens, umfänglich abzugeben zu verkaufen. Große Rieseinnahme und großer Umsatz. Einem tüchtigen Nachmann, ist eine gute Erlönsgeboten. Gest. Offerten sub „Bäckerei“ beifügen **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe (Baden).** 8614a.3.3



Für Mehger passenden schönen Eisschrant,
2,55 m breit, 1,90 m hoch, hat preiswert abzugeben. **3371a.3.3**
Bräuerei Streib, Raßatt.

„Apfelgold“

Die Qualität macht's!

Alleinige Fabrikanten: Brauerei Eglau, Durlach.

Sonntag, den 18. Mai, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Saal des „Colosseum“ (Waldstraße)

Öffentl. Versammlung

in der
Herr Reichstagsabgeordneter Beck-Heidelberg
über:
Reichstag, Reichsregierung, Reichsbeamte
sprechen wird.

Wir laden alle Interessenten, insbesondere die Postbeamten,
zu dieser Versammlung freundlichst ein. 8224

Die Nationalliberale Partei.

Arbeiter-Bildung-Verein, E.V.

Montag, den 19. Mai, abends 8¹/₂ Uhr, in unserem
Saal Wilhelmstraße 14: 8249

Vortrag mit Lichtbildern

des Herrn Bankbeamten Jos. Burkardt
„Wanderungen in Karlsruher Umgebung“.
Der Besuch ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir
laden ergebenst ein. Der Vorstand.

Allgem. Milchhändler- u. Milchlieferantenversammlung

Sonntag, den 18. Mai findet nachmittags 3 Uhr im „Goldenen
Adler“, Karl-Friedrichstraße, eine gemeinsame Versammlung statt.
Tages-Ordnung:

„Milchpreisregelung betr. Abschlag“

Jedermann willkommen. 818185

Die Milchhändlervereinigung Karlsruhe u. Umgebung e. B.

Hardtstiftung Welschneureut.

Unser diesjähriges 8314.2.2

Jahresfest

findet am
Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 2 Uhr,
statt, wozu wir unsere Freunde und Gönner herzlich einladen.
Der Verwaltungsrat.

Am Sonntag den 18. Mai findet zu Gunsten des
Berkehrvereins Reichenbach (Albtal)
im Saale des Hotels zur „Atrone“ ein 8574a

Wohltätigkeits-Konzert

statt, ausgeführt v. Männer- u. Arbeitergesangverein Reichen-
bach, unter liebevoller Mitwirkung von Frau Lucie
Ruck-Zanzer, Konzertfängerin (Vorzahm) und Herrn
Musikdirektor Hermann Post, Violine (Karlsruhe).
Anfang 4 Uhr. Eintritt à Mk. 1.— u. à Mk. —.50.

Kennen des Straßburger Reiter-Vereins

am Sonntag, den 18. u. 25. Mai u. 1. Juni 1913
2¹/₂ Uhr nachmittags auf den Wiesen bei der grünen Warte.
15000 Mark Geldpreise
2000 Mark für Ehrenpreise

Preise der Plätze: 1. Platz 4 Mk., 2. Platz 2 Mk., 3. Platz 50 Pf.
Wahrscheinlich vom Feldweibel abwärts die Hälfte.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf in den Zigarengeschäften
Bayer, Cukler, Kauter, im Allg. Offizier-Kasino, sowie im Hotel
zur Stadt Paris und Hotel Rotes Haus erhältlich. 8632a.6.1

Öffentlicher Totalisator im Betrieb.

Umzug
4 Zimmer-Einrichtung, Ende Sep-
tember von Oppenau nach Neu-
reiffert. Angebote mit äußerstem
Preis unter A. P. nach Oppenau
vorkommend. 818230

L. z. Tr.
Montag, 19. V. 13.
8¹/₂ Uhr
Wahl-C. I. Gr.

Schwarzwaldberein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag,
den 18. Mai 1913
Ausflug.
Baden — Korbmat-
teln — Lache —
Zimmerplatz — Neutriet — Umweg —
Steinbach (M. 1 Uhr). Abfahrt 7 Uhr.

SALAMANDER
Erster
Karlsruher Ruderklub
(e. V.)
Klubhaus am Rheinhafen,
(Haltestelle der Strassenbahn).

Samstag, den 17. Mai:
meiner
Klub-Abend
Dienstag, Donnerstag, Samstag
Übungs-Abende.
Jeweils Freitag abend
Biertisch im Moninger.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe, E. V.
Bootshaus
Rheinhafen
(Südbecken).
Samstag:
Biertisch
im
Landsknecht.

Rheinklub
„Allemannia“
Karlsruhe, e. V.
gegründet 14. VII. 01.
Bootshaus Maxau.
Heute Samstag
abend:
Monats-
Versammlung
bei Mitglied Melcher, Maxau.

Offizielle Übungs-
abende:
Dienstag, Donnerstag, Samstag,
Training der Renn-
mannschaften
allabendlich.

Bayern-Verein
Weiß-Blau.
Unter dem Protektorat S. Kgl. S.
des Prinzen Ruprecht von Bayern.
Vereinsabende finden jeden Samst-
tag im Lokal Gasthaus zum „roten
Schaf“, Karlstraße 21, statt.
Der Vorstand.
Landsleute herzlich willkommen

Echange.
Démouille all. désire faire la con-
naissance d'une française ou d'un
français pour échanger la langue.
S'adr. sous chiffre B18162 à l'exp.
de „Bad. Presse“.

Kinderwagen
mit Nadelstiel u.
Ergänzung an best.
Steinstraße 1, 3. Et.

In gutem Mittagsstisch
bürgerlichen
können noch 4-6 Herren teilnehmen.
Sobienstraße 3, 2. St., nächst
Karlsrufer. 818242.3.1

Möbel werden angenom-
men zum Beigen,
Wischen und Polieren, sowie zum
Aufpolieren und Wischen, von Ge-
schäften und Privatw. 818214
Köhlerstraße 86, im Speisekellern.

Wer erteilt
Stenographie-
Unterricht
(Stolze-Schrey) für Anfänger.
Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 8227 an die Exped.
der „Bad. Presse“.

Verloren
Damen-Portemonnaie
beim Marktplat, mit ungefähr
37 Mk. Inhalt. Abzugeben gegen
hohe Belohnung. Abt. u. 818206
in der Exp. der „Bad. Presse“ a. erw.

Verloren
Freitag vom Bahnhof, Marktplat,
Schloßplatz und Kaiserstraße eine
goldene Damenubr. Abzugeben
gegen Belohnung 818167.2.2
Waldhornstraße 58, 2. Stock flk.

Trockenes Fohlenholz,
50, 45, 32 mm stark, wird gesucht.
Offert unter Nr. 818285
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag, den 17. Mai 1913.
11. Vorstellung außer Abonnement
ermäßigte Preise.

Die Jungfrau von Orleans
Tragödie in 5 Akten, nebst einem
Vorspiel, von Schiller.
Regie: Otto Kienfischer.
Personen:
Karl der Siebente, König
von Frankreich, R. Wittjohann.
Königin Jeanne, seine
Mutter, M. Frauendorfer.
Agnes Sorel, seine Ge-
liebte, M. Elm.
Philipp der Gute, Her-
zog von Burgund, J. Baumbach.
Graf Dunois, Bastard
von Orleans, F. Herz.
La Hire, Königl. Genr. Bk.,
Du Guescl, Offizier, Otto Hertel.
Erzbischof von Rheims, Karl Dapper.
Chastillon, ein burgun-
discher Ritter, August Schmitt.
Raoul, ein lothringischer
Ritter, Hugo Höder.
Talbot, Feldherr der
Engländer, B. Wassermann.
Lionel, englische Gen. Schindler.
Faitoff, Anführer, B. Gemme.
Montgomery, Karl Reini.
Ein englischer Herold, M. Schneider.
Ein Ratsherr von
Orleans, M. Gallego.
Zhibauth d'Arc, ein
reicher Landmann, Josef Wark.
Johanna, Edith Deman.
Margot, seine Gattin, Marie Müller.
Louison, Tochter, Marie Genter.
Raimond, deren Sohn, F. G. G. G.
Etienne, deren Sohn, F. G. G. G.
Claude Marie, Freier, Hermann Benedict.
Bertrand, ein Landmann, D. Renschke.
Ein Köhler, E. W. Schneider.
Ein Weib, Magdol. Bauer.
Ein Bube, Anna Frodmann.
Ein Page des Königs, Christh. Kunz.
Erster, Mar. Schneider.
Zweiter, englischer, Wilhelm Wurm.
Dritter, Soldat, M. Bodenmüller.
Vierter, Hugo Bauer.
Französische, englische und burgundische
Ritter und Soldaten, Gesellschaftl.
Wartschalle, Herold, Königl. G.
Kronbediente und Trabanten, Magist.
ratspersonen, Volk.

Die Handlung geht an verschied. Orten
in Frankreich im Jahr 1430 vor.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 1/2 Uhr.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Strümpfe,
seidene u. baumwollene, farblich
schwarz oder in bunten Farben
Färberei Prutz.

Nur auf Heinrich Stoll's Bergnügungspark

kann man sich am Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Mai
gut unterhalten. — Dasselbe sind zur gef. Benutzung aufgestellt.
Karussell, sonstige Fahrgeschäfte, Schießbude,
Photographie, Waffelbäckerei nebst Zuckerbude.
Also auf zu Heinrich Stoll's Bergnügungspark
an der Durlacher Allee, gegenüber dem neuen Achplatz.
Der Unternehmer.

Neu eröffnet.
Kaffee- u. Milchtrinkhalle
zur Schwarzwaldstube.
Abstinenzheim Waldstraße 75. Abstinenzheim.
Die Preise für die Getränke sind wie folgt:
Kaffee . . . die Tasse 15 Pf. Beste Vollmilch, kalt
oder warm 1/2 Liter 8 Pf. oder
Tee . . . die Tasse 15 Pf. Reinliche Bedienung.
Schokolade die Tasse 20 Pf. Selbstgebackene Kuchen.
Limonaden in großer Auswahl.
Geöffnet von morgens 6 Uhr an. 8280

Zu recht zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
August Heimburger.

Elegant
Bequem
Außerst solide
Preiswert
ist alles im
Reformhaus-Stiefel
verein.

Damen-Stiefel
von Mk. 9.25 an
Herren-Stiefel
von Mk. 10.50 an
Kinder-Stiefel
Damen-Halbschuhe
von Mk. 6.75 an
Herren-Halbschuhe
von Mk. 12.50 an
Sandalen
alle Größen-Auswahl

Grosse Schuh-Abteilung im 2. Stock.
Grösste Auswahl. 7933

Reformhaus Neubert
Für Brautleute
Gelegenheitskauf
Eine Aussteuer welche ganz
kurze Zeit
gebraucht war (4 Monate) Schlaf-
zimmer, Wohnzimmer, Küche m.
Emailliererd. Ruchbaum poliert,
wird für 400 Mark abgegeben.
Anschaffungspreis war 600 Mk.
Möbel- u. Bettenhaus
Waldstraße 22. 818200

Großes jüdd. Möbelhaus
liefert an solente Käufer
ganze Einrichtungen,
sowie Einzelmöbel bei franco
Lieferung zu billigen Preisen auf
Teilzahlung
an den günstigsten Zahlungsab-
dingungen, ev. auch ohne Anzahlung.
Strengste Diskretion.
Offerten unter Nr. 6157 an die
Exped. der „Bad. Presse“ 12.6

In industriearmer Gegend
wird eine Fabrik zu errichten ge-
sucht. Gemerben an einer Bahn-
station, die Entgegenkommen zeig-
en und wo genügend Arbeitsperso-
nal vorhanden ist, wollen ihr
Angebot unter Nr. 818230 an die
Expedition der „Badischen Presse“
einreichen. 818230

Reformhaus-Stiefelverein

Reformhaus Neubert

Reformhaus Neubert

Reformhaus Neubert

Frankreich und die Lage.

(Tel. Bericht.)
= Paris, 16. Mai. In der französischen Deputiertenkammer begründete Guernier eingehend seine Interpellation über die Haltung Frankreichs in der Balkanfrage...

Prinzen Heinrich XXXIII. Reuß j. L., traf heute nachmittag auf dem Lehrter Bahnhof der Fürst Reuß j. L., der gleichzeitig seinen Antrittsbesuch am Berliner Hofe macht...

DT. Berlin, 16. Mai. (Tel.) Die bekannte Krupp-Affäre hat den Staatssekretär von Tirpitz veranlaßt, auch in seinem Ressort eine Untersuchung anstellen zu lassen...

Die neuen Ausnahmegeetze für das Reichsland.

PC. Straßburg, 16. Mai. (Privattele.) Die Nachricht von den bevorstehenden Ausnahmegeetzen, die hier erst durch die schon mitgeteilten Veröffentlichungen des „Matin“ bekannt geworden ist...

Man bringt sie aber mit den Vorkommnissen der letzten Wochen, insbesondere mit der Art und Weise, wie die nationalpolitische Presse Elsaß-Lothringens in politischen Fragen hervorgetreten ist, in Zusammenhang...

Dänemark.

Von der Internationalen Seerechtskonferenz.

= Kopenhagen, 16. April. (Tel.) Die Internationale Seerechtskonferenz setzte heute die Verhandlungen mit einer Debatte über die Sicherheit zur See fort.

Als Hauptpunkte nannte der Belgier De Zeune die Forderungen betreffend drahtlose Telegraphie, wasserdichte Schotten, Leucht- und Rettungsanstalten...

Frankreich.

Zur Berner Verhandlungskonferenz.

= Paris, 16. Mai. (Tel.) Von der parlamentarischen Schiedsgerichtspräsidenten wurde einstimmig ein Antrag angenommen, in welchem den Schweizer Organisatoren der Berner Konferenz gebaukt und konstatiert wird...

Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften in Baden.

= Karlsruhe, 17. Mai. Bei der gestrigen hier abgehaltenen 9. Hauptversammlung des Verbandes der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden erbatete, wie schon kurz erwähnt, Verbandsdirektor Gaeder den Jahresbericht...

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

= Berlin, 16. Mai. (Tel.) Zur schon gemeldeten morgigen Vermählung der Prinzessin Vittoria Margarete von Preußen mit dem

Bei einer Skitour in den Walliser Alpen verunglückte unser totes Mitglied. Herr Bauinspektor Karl Seiz. Wir verlieren in ihm einen unserer besten Skiküfer...

Spezial-Trauer-Abteilung in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crêpe, schwarzen Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln. Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mässige Preise.

Selbstgeber hat ca. Mk. 1500.— auszuliehen in kleineren Beträgen von Mk. 20.— ab ohne Vorzinsen gegen Sicherheit an Jedermann. Silberbesteck für Hotel geeignet zu kaufen gesucht.

Hochsommer-Kleidung für Herren, Jünglinge u. Knaben. Anzüge, Joppen, Saccos, Westen, Hosen. N. Breitbarth. Ecke Kaiser- u. Herrenstraße. 8252

Pfannkuch & Co. Frisch eingetroffen: Neue Sommer-Walra-Partoffeln 50 Pf. Neue Spanische Partoffeln 40 Pf. Neue Ägypter Zwiebeln 7 Pf. Kopfsalat 8 Pf. Frische holländer Schlangen-Gurken.

2 Schanfenierkasten, 320x240, 320x180, Fenster u. Rollläden u. Fensterelidungen billig abgegeben. 1/4 jähr. Fagierrier weiblich, billig zu verkaufen.

Schlafzimmer, gebraucht, kompl. billig zu verkaufen. Herren-Fahrrad, gut erhalten, zu verkaufen.

Stadtgarten bezw. Festhalle.

Morgen, Sonntag, 18. Mai, 4 Uhr nachmittags, Großes volkstümliches Konzert

gegeben von der Feuerwehr- und Bürger-Kapelle Karlsruhe.

- Musikfolge: 1. Grill-Gurra! Deutscher Luftkrieger-Marsch... 2. Ouvertüre zur Oper 'Erabella'... 3. Fantasia International... 4. In der Venusgrube... 5. Ouvertüre zu 'Berliner Luft'... 6. Soli für Trompete... 7. Ich weiß ein Herz, für das ich bete... 8. Die Liebe übers Grab hinaus... 9. Fantasia aus der Oper 'Toussaint'... 10. Frühlingstöne... 11. Immer flott! Marsch und Toccata... 12. Eine lustige Fahrt durch die musikalische Welt... 13. Puppen, du bist mein Augenstern! Intermezzo... 14. Hohefieber. Indianisches Intermezzo

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten... 20 Pfg. Sonstige Personen... 60 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

COLOSSEUM.

Waldstraße 16/18. Telefon 1938. Letzte Vorstellung Heute Samstag abend 8 1/4 Uhr. Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters! Artistische Direktion: Josef Juhász. Neu! Das ewig Männliche. Neu! Die Gouvernante. Neu! Grosser Bunter Teil

Colosseum

Waldstr. 16/18. Telefon 1938. Sonntag, den 18. Mai, abends 8 1/4 Uhr. Noch ein EXTRA-GASTSPIEL des Frankfurter Intimen Theaters. Art. Direktion: Josef Juhász. Grosser Extra-Abend. Neue Gäste!!! Allererste Kräfte!!! Georg Kaiser, v. Metropoliat. z. Berlin. Conferencier u. Humorist. Lotte Hane! Emmie Lottenbach! Jean Moreau! Wilprecht v. d. Issel, erstklassiger Solo-Pianist und musikalischer Leiter.

„Friedrichshof“

heute Samstag abend im Garten: Grosses Militär-Konzert ausgeführt von der Kapelle des I. Bad. Leib-Dräger-Regiments. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Köhn. Eintritt 25 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Burghof-Garten

(Brauerei Höpfer, Karl-Wilhelmstr. 50). Schattigster Garten der Residenz. Sonntag, den 18. Mai a. c.: Grosses Militär-Konzert ausgeführt von einer gr. Abteilung der Kapelle des Bad. Leib-Dräger-Regts. Nr. 20. Eintritt frei! Rudolf Bundschuh.

Nobelpspäne Billig abzugeben: Fast neuer Lind. Liegwagen, Brennab. schön reguliert 8 A. Zimmerlich 6 A. eleg. Tafelkabinett, Schiffformer u. Vertico fast neu. Winterstraße 17.



Karlsruhe i. B.

Empfehlenswerte Karlsruher Hotels, Restaurants, Cafés

Sehenswürdigkeiten: Groß. Kunsthalle und Kupferstichkabinett... Naturienkabinett, Groß. Landesgewerbehalle, Groß. Altertums- und Völkerkunde, Groß. Hof- und Landesbibliothek, Groß. botanischer Garten, Groß. Schloßgarten und Wildpark, Stadtgarten mit Tierpark, Badischer Kunstverein, Reichspostgebäude, Groß. Palais, Groß. Hoftheater, Standquartier für Ausflüge in den nahen Schwarzwald und in die Pfälzer Berge.

Restauration zum Moninger, Karlsruhe

Unter neuer Leitung. Erstes und bestfrequentiertes Restaurant am Platze.

Sehenswerte Altdutsche Bier- u. Restaurationslokalitäten zu ebener Erde und 1 Treppe hoch. Gute Wiener Küche. Billiger Abonnententisch. Spezialauschank d. Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger Treffpunkt der Fremden.

Künstler-Konzert

im Café Bauer und im Ratskeller täglich

Den Karlsruhe besuchenden Fremden zur gef. Kenntnis, dass die „Badische Presse“ am Bahnhof, in den Kiosken, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen stets in den neuesten Ausgaben zu 5 resp. 10 Pfg. die Ausgabe zu haben ist.

Konditorei u. Café R. Freund

am Hauptbahnhof. Neu renoviertes, behagliches Familien-Café. Reiche Auswahl in Torten, Kuchen u. Desserts. Aufmerksame Bedienung. Tages Spezialitäten.

American Bar BODEGA

Kaiser Wilhelm - Passage 42/52 empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten Inh. A. König.

Restaurant „Terminus“

Durlacher Allee. Jeden Sonntag von 5 Uhr ab Künstler - Konzert.

„Kühler Krug“

Sonntag, den 18. Mai Garten-Militär-Konzert der Grenadier-Kapelle. Leitung: Königl. Musikmeister Bernabagen. Anfang 4 Uhr. Eintritt einschl. Programm 25 Pfg. Kinder frei. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt.

Durlach, Turmberg (Wilhelmshöhe).

Sonntag, den 18. Mai 1913: Grosses Militär-Konzert ausgeführt vom Trompeterkorps des Badischen Train-Bataillons Nr. 14. Anfang 1/4 Uhr nachmittags. Eintritt: 20 Pfg. Programm gratis.

Hotel Wilhelmshöhe, Ettlingen.

Sonntag, den 18. Mai Militär-Konzert ausgeführt von der Kapelle der Unteroffiziers-Schule. Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Rheinbad - Maxau

Sonntag, den 18. Mai, von 1/4 Uhr nachmittags Konzert. Vom Endpunkt der neuen Motorboot-Gaststätte in 15 Min. zu erreichen. Eintritt 10 Pfg. Es ladet zu zahlreichem Besuche ein: Lukas Kappenberger.

Großes humoristisches Gastspiel

von Rudolf Schäfer. Anfang 8 Uhr wozu freundlich einladet L. Proner, „General v. Deagenfeld“.

Großes Konzert

findet am Sonntag, den 18. d. M. von dem weltbekannten Kösen-Ensemble Rudi Schäfer in der „Höpfenblüte“, Kaiserstraße 39, statt wozu freundlich einladet Jacob Schoch.

Wäsche z. waschen bügeln u. annehmen u. büttel. bejagt. Dieselbe w. abgeholt u. wieder zurückgebracht. Jähringerstr. 46, part.

Fahrrad für 20 Mk. zu verkaufen. Werberstraße 31, Dinterhaus.



Herrenstr. Nr. 9 Karlsruhe. Licht-Spiele Herrenstr. Nr. 11 Karlsruhe.

Vom 17. bis incl. 20. Mai ein Riesenprogramm ohne Gleichen. Das Erst- und Allein-Aufführungsrecht des Grossen Weltfilms

Die Schlange

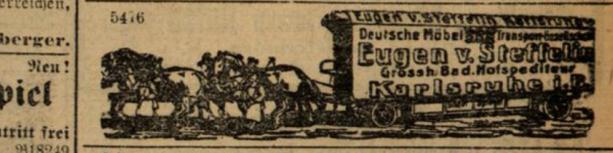
3 Akte. In der Hauptrolle Ida Nielsen. Sensationell Von Anfang bis Ende spannend. Dazu noch nie dagewesen. das moderne Schauspiel in 2 Akten

Wie die Blätter... Ferner: Krieg im Hause. Humoristisch. Tag im Film. Neueste Weltereignisse. Welche ist es. Komisch. Am Lago Maggiore. Naturaufnahme.

300 Stück Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Spielwagen finden Sie in meinen 300 qm großen Verkaufsräumen fortwährend zum Verkaufe angeteilt.

Eugen v. Steffler Großh. Bad. Hofspezialist Karlsruhe. Telefon 241. Ein Verfall. Zur prompten schnellen Lieferung. Karlsruhe. Amalienstr. 59, am Hauptplatz.

300 Stück Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Spielwagen finden Sie in meinen 300 qm großen Verkaufsräumen fortwährend zum Verkaufe angeteilt.



Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

Im Zentrum einer Großstadt Badens ist nachweislich ein gut rent. Haus mit gut abg. groß. Fuhrwerkschäft, letzteres mit nur prima langjähr. treuer Kundchaft, wegen Krankheit der Wittlerin (Witwe) alsbald zu verkaufen. Selbstverf. evtl. näheres durch B. Amlang, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 37, Tel. 3398.

2 junge, raffinerie Rehbischer (Hühner) sofort zu verkaufen. Belfortstr. 1, 3. Etod.

Kochschule des Frauenvereins Lahr.
Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lahr (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9.** 4334a

Technikum Bodenbach a. d. Elbe.
Eine Bahnstunde südlich von Dresden. Programm frei. Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Heizung und Lüftung. Ausbildung von Ingenieuren, Architekten, Baumeistern, Technikern und Werkmeistern. 8284a. 26.13
Beginn der Vorträge: 15. Januar, 4. April, 15. Juli und 4. Oktober.

Nagel & Karth Karlsruhe
Telephon No. 105. Stephanenstr. 47.
Gerichtlich beeidigte kaufm. Sachverständige u. Bücher-Revisoren besorgen
Gründungen von G. m. b. H., Actiengesellschaften und Genossenschaften, Liquidationen. Aussergerichtliche Vergleiche bei Zahlungsstockungen, Finanzierungen, Vermögensverwaltungen.
Vermittlung von Teilhaberschaften und Geschäfts- und Verkäufen, Teilhaberauseinandersetzungen, Verträge jeder Art.
Revisionen von Geschäftsbetrieben, Büchern und Bilanzen. Aufstellung von Bilanzen und Abrechnungen. Beratung in Steuerangelegenheiten. 3174
Bücher-Einrichtungen nach vereinfachtem und übersichtlichem System. Ordnen vernachlässigter Bücher!

R. Ulrich, Arzt
für Physikalisch-diätetische u. homöopath. Heilweise **Mollis (Kt. Glarus), Bahnstation Näfels.**
Seit 25 Jahren durch seine Aufsehen erregenden Heilerfolge in Deutschland und in der Schweiz rühmlichst bekannt, oft auch da noch Erfolge erzielend, wo andere Heilveruche versagen.
Als besonders geeignet für diese Behandlungsart erweisen sich: Nervenerkrankungen jeder Art, Anämie (Blutschwäche) und Erkrankungen der Atmungsorgane, Magenleiden, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Harnleiden, Geschlechtskrankheiten jeden Stadiums, Influenza und ihre Folgeerscheinungen, Scharlach, Diphtherie, Leberleiden, Gallen- u. Blasensteine, Beinleiden jeder Art, Schwächezustände, die auf fehlerhafter Blutmischung beruhen. Zuckerkrankheiten, Hautausschläge, Augenentzündungen, auch der Neugeborenen, Frauenkrankheiten jeder Art, Kropf, Drüsenanschwellungen, Skrofuloze, Krebs, Bandwurm, Impotenz (Männerschwäche). Behandlung auch briell, ohne Störung des Berufes. Sprechstunden tägl. bis 9 Uhr. Sehr behelfende Broschüre, besonders für „schwache Männer“, für Fr. 1.50 gegen Nachnahme. Aufnahme Erholungsbedürftiger zu jeder Zeit. Herrliche Lage. Mäßige Preise. Anfragen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Zahlreiche Dankschreiben aus allen Kreisen. B13740

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE
KAISERSTR. 101/103.

(GROSSES LAGER: KAMELHAARBECKEN, WOLLECKEN, STEPPBECKEN, PIQUEBECKEN, FÜLL-BETTBECKEN, SPACITEL-BAND, KÜLLGARDINEN.)

BETTFEDERN PLAUM, ROSSHAAR, MATRATZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINEN, BAUMWOLLTUCH, DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Die Apfelwein-Großfelterei von 7949.32

Karl Wagner, Durlach
läßt in ihrem Lagerfeller **Zehntstraße Nr. 1, Durlach**
60,000 Liter reinen Apfelwein
20,000 Ltr. halb Apfel-, halb Birnenwein
am 26. und 27. Mai, jeweils vormittags, öffentlich versteigern.
Der Preis ist bei Abnahme von 100 Liter von 17—20. Markt festgesetzt.
Kaufsumbereine erhalten Zahlungsfrist bis Martini 1913.
Käufer heben leihweise zur Verfügung gegen keine Veräußerung.

Gebrüder Haas Borax-Kernseife
anerkannt beste Haushaltseife.

Gebrüder Haas Seifen-Pulver
mit höchstem Fettgehalt.
Bei Einsetzung der Gutscheine erhält man wertvolle Geschenke.
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.
Alleinige Fabrikanten: 3572a
Gebr. Haas, Seifenfabr., Aalen (Wtbg.)
Königl. Hoflieferanten.
Vertr.: **Gottfr. Drollinger, Karlsruhe, Friedenstr. 12.**

Pflege Dein Haar!
immer und immer wieder bei gutem Erfolg gegen Schuppen, Dünnhair, Haarausfall mit **Brennessel-Spiritus**
Wendelsteiner Häuser's **allein echte Originalflasche** mit „Wendelsteiner Kircherl“ eingepreßt Mk. 1.—, 2.—, 3.—
Jahreslang gebraucht!
Wohl das beste, kräftigste u. billigste Haarwuchsmittel!
In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.
Hofapotheke: Drogerie Carl Roth; Th. Walz; J. Lisch; O. Fischer; J. Dehn Nachf.; W. Tscherning; G. Ellinger. 5032a

Weibliche Fürsorge
für ihr. Frauen u. Mädchen.
Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag v. 3—4 Uhr.
Zähringerstraße 71, 1 Trepp.

Chauffeur-Schule MAINZ
Ältestes Institut!
Prosp., Stellenvermittlg. frei.

Chauffeurschule Bingen a. Rh.
Staatsaufsicht. Kostenloser Stellennachweis. Prosp. frei.

Bad. Rote + Geld-Lotterie
Ziehung sicher 4. Juni.
3328 Gew. u. 1 Präm. bar oh. Abz.
37000 Mk.
Mögl. Höchstgew.
15000 Mk.
Haupttreffer bar Geld
10000 Mk.
3327 Gew. u. 1 Präm. bar Geld
27000 Mk.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg., empfiehlt Lotl.-Unternehmer

J. Stürmer
Strassburgi, E., Langestr. 107, Filiale: Kehl a. Rh., Hauptstr. 47
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, Woerner & Wehrle, Erbprinzenstr. 29. 3268a

Hebamme I. Klasse 8472a
Frau Margot, Genf,
Rue du Rhône 23
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf

Mannborg-Harmoniums
empfiehlt in großer Auswahl der Alleinverreter für Karlsruhe und Umgebung
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant 4114
4 Erbprinzenstr. 4

Tapeten!
Naturf.-Tapeten v. 10 Pfg. an gold-Tapeten 20
in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfreie Musterbuch Pro. 490. 977a. 20.15
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Wein:
Weißwein von 52.4 an per 100 l Rotwein 70.4
Hummel, Morfarasser, Meiner, Klingelberger, Durbad, Weisbergh, Zeller, Walaga, Samos, Portwein, Weinmuth in Leihjahren u. Flaschen,
Champagner: Gentell, Burgeff, Nupferberg u. a. m. empfiehlt 2538a
Ignaz Schmalze, Weinhandlung, Inhaber: **Leo Bartscher** in Ottersweier (Baden).

Achtung!!!
Prima la ganz harto B1927
Salami
nachital. Art. — Cervelatwurst beste haltbare Winter-Ware, aus besten unteruchten Roh-, Rind- u. Schweinefleisch à Pfd. 115 Pfg. Harte Knackwurst u. geräuch. Zungenwurst à Pfd. 70 Pfg. ab hier. — Jeder Versuch führt zur dauernd. Nachbestellung. Viele Anerkennungen. Versand nur gegen Nachnahme.
A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz 22, Sachsen

BENZ
Naphtalin-Motoren
D. R. P. ang.
Billigste Kleinkraftmaschine für Dauerbetrieb.
Patent Diesel-Motoren für Teeröl und Gasöl bis zu größten Leistungen.
BENZ & CIE., MANNHEIM
Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik, Aktiengesellschaft
Abteilung: MOTORENBAU.

LOKOMOBILEN
für SATT- und HEISSDAMPF
GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN
mit Ventilsteuerung bis 600 PS
Maschinenfabrik **BADENIA**
Weinheim in Baden

Reklame- u. Künstlermarken für Sammler
berichtet gegen vorherige Einzahlung 3487a
100 verschiedene Marken 60 S., 200 verschiedene Marken 1.1.—

Diese Menge Gerstenmalz gehört zur Herstellung eines halben Liters 7429a
Köstritzer Schwarzbieres
aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueberarbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchnerinnen. Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familiengetränk. Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstl. Wappen tragen. — Nur echt in der Hauptniederlage in Karlsruhe bei **Paul Barth, Biergrosshandlg., Waldstrasse 7** Telephon 2137, ferner erhältlich in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

„Benefactor“ verfolgt das Prinzip: **Schultern zurück, Brust heraus!**
bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion sofort gerade Haltung, ohne Zwang, erweitert die Brust! Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung für Herren u. Knaben gleichzeitig. Ersatz f. Hosenträger.
Preis M. 4.50 für jede Grösse
Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maßang.: Brustumf., mäßige stramm, dicht unter den Armen gemessen. Für Damen ausserd. Taillenweite. Man verlange illust. Broschüre.
Joh. Unterwagner, 5469*
prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22—26.

Meys Stoffwäsche
aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. **Elegant. Wohlfeil. Praktisch.**
Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigplatz; J. Dittenhöfer, Kaiserstr. 68, Filiale Lessingstr. 6; Meiner, Tisch, Kronenstrasse; Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45; Joh. Steitz, Waldstrasse 42; Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstrasse, Ecke Kaiserstr.; Fritz Zirk, Marienstr. 37; K. Wilh. Hofmann, Kaiserstrasse 69; Emil Ganss, Kaiserstr. 76; Ludw. Erhardt, Erbprinzenstr. 27; Adolf Schwinnke, Gartenstr. 13; B. Albert Tensi, Ecke Markgrafen- u. Kreuzstrasse 20; Herm. Rinkler, Schulzenstr. 38a; Aug. Grab, Adlerstr. 32; E. Riebecke, Amalienstr. 25a; — in **K. Mühlburg** bei Friedr. Loewel, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. 1935a
Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Trotz der hohen Schweine-Preise offeriere ich solange der Vorrat reicht la frisch gefäls., tierärztl. unterf., saub. **Schweinekleinfleisch** (besteh. aus fleidig. Rippen, Ohren, Schnauzen, Pfoten pp.) bei Abnahme von nicht unter 30 Pfd. mit 25 Pfg. per Pfd. Postfrakt. enth. 9 Pfd. 2.70 Mk.
Alles ab hier u. Nachnahme. Nichtgefallenes retour.
J. M. Carstens, Altona 5. 2478a

Künstl. Blumen Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.**
(2821) Adlerstrasse 7.

Wer banen will, wende sich vertrauensvoll an mich, I. Hoff, Architektfirma übernimmt die Planfertigung u. Bauleitung allerorts unter gleichzeit. Befachfung der Hypotheken, Vermittlung von Bauplätzen, Verwertung von Baugelände, Aufteilungspläne, Revisionen, Gutachten, Ausmaße, Hausverpaltungen in sämtl. Städten. (Hoff. Anfragen unter Nr. 2831a an die Exped. der „Bad. Presse“ 27.16

101 941425
Erfindungsprobleme werden gratis
und franco „Monopol Paris“ 82 Avenue Emile Zola. Deutsche Korrespondenzstellen 10 Brunn.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herrenkleider, Wanduhren, Gebirgs- und Jagdgeschütze, Silber- u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konturrenz. Gef. Off. erbittet Ertes größtes An- u. Verkaufsbüro 5470 gefäch. vorm. Levy Tel. 2015. Warzafafenstr. 22.

Brennholz
vorzügliches, Hartholz gespalten, per Zentner 1 Mark ab Fabrikhof fortwährend zu haben
Südd. Furnierfabrik
Werderstrasse 7/9.

Speise = Zwiebeln, neue Ganyter, hochprima Ware bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Speise = Kartoffeln
von 14, 30ff aufwärts fortirt
Ella per Zentner 2.80
Holtman „ „ 2.70
Industrie „ „ 2.60
offertiert

Joseph Lechner, Landesprodukt-Verandhaus, Herrheim, Pfalz. 58a
Telephon 21, Amt Rülzheim.

Apfelwein
in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefestert per Liter 22 Pfg.

Reinnettenwein
20.12 per Liter 25 Pfg. 442a
liefert in Gebinden von 40 Ltr. an
Karl Jhli, Achern (Baden)
Zahlreiche Anerkennungen aus allen Gesellschaftstreffen.

Damen-Beinkleider in allen Farben und Arten

von Mk. 1.90 an, gute Qualität. Reformhaus Neubert, Kaiserstrasse 122, 8240

Gesucht Teilhaber mit 3-4000 Mk. zur Erweiterung eines bereits bestehenden Geschäfts der Futtermittelbranche...

Stellen-Angebote d. 2-5 monatl. Kurs als Suchh., Sekret., Verwalt. Einkommen bis 6000 Mk.

Ein Kassierer und Verkäufer für eingeführte Tour in Karlsruhe von großem Bekanntheitsgrad...

Reisender zum Besuch von Privatfondschaffungen in Ostpreußen gesucht. Off. unt. Nr. 181289 an die Expd. der 'Bad. Presse'.

10-15 Mark täglich leicht durch Verkauf eines Bekleidungsart. zu verd. 181286 Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Kaufm. Lehrstelle. Für jeden per 1. Juni auf unter Bureau einen jungen Mann mit guter Schulbildung. 3708a

Hack & Blau, Eisenwarenfabrik Ettlingen, Mörscherstr. 2

Suche für meine Drogerie aufgewandten 8057

Lehrling. Drogerie Lang.

Junges Fräulein aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung und flotter Schrift...

Kontoristen. Bewerber, die flott stenographieren und maschinenschriften können, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unter 'Kontorist' 3708a an die Expd. der 'Bad. Presse'.

Berfekte Stenotypistin per 1. Juni auf größeres Amalgambüro gesucht. Offerten unter Nr. 8067 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Eine zweite Verkäuferin, gewandt im Verkauf mit feinem Publikum und branchenkundig für ein feines Tee- und Konfitüren-Geschäft gesucht. Eintritt sofort oder 1. Juni, eventl. auch später. Schriftl. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen an die Expedition der 'Bad. Presse' unter Nr. 8248. Solche, die etwas Vorkenntnis fürs Büro haben, bevorzugt.

Suche für mein Aufnahmestellen-Geschäft für sofort oder 1. Juni tüchtige, branchenkundige

Verkäuferin Zeugnisabschrift, nebst Gehaltsansprüchen u. Photographie erbitte Fritz Holweg, Metzgerei und Buchhändler, Haberstr. 3, 3685a.3

Installateure für Gas, Wasser u. Entwässerung sofort gesucht. 8216.2.3

Friedrich Maeyer, Gartenstraße 8.

Einige tüchtige Zementarbeiter

für Zementbau herzustellen, von Eisenbetonbaugeschäft sofort gesucht. Offerten unter Nr. 8248 an die Expd. der 'Bad. Presse' erb.

Küfer-Gesuch. Tüchtiger, durchaus tüchtiger, junger Küfer mit guten Zeugnissen, der auch fahren kann, findet dauernde, gut bezahlte Stellung bei

Mag Homburger, Hofl. 8238, Karlsruhe.

Zimmernädchen für Hotel, sowie ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Offerten unter Nr. 8204 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Küchen-Gesuch. Für 1. Juli oder früher wird in gutes Haus eine tüchtige, gewandte Köchin bei hohem Lohn u. guter Behandlung gesucht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen erforderlich. Zu erfragen 818002, Kriegsstraße 47 II.

Kochschülerin zum Erlernen der feineren Küche wird sofort angenommen. 181199, Erbsengasse 36, II.

Haushälterin zur selbständigen Führung eines gut bürgerlichen Haushalts mit Kindern gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitte unter 8551a an die Expd. der 'Bad. Presse'.

Mädchen, ehlich u. sauber, zum Servieren gesucht. Schlofen i. Hauje. 181217, Zirkel 16, I. Et.

Mädchen-Gesuch. Suche auf 1. oder 15. Juni ein ehliches u. billiges Mädchen für alle Hausarbeiten u. eine Spülfrau zu sofortigen Eintritt. 181244, Scheffelstr. 13, II.

Zu kleiner Familie braves, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und willig jede Hausarbeit verrichtet, bei gutem Lohn gesucht. 7650, Ungarierstraße 7, parterre.

Ein Mädchen, das die bürgerliche Küche selbständig versteht und Hausarbeit mit Übermut, wird per 1. Juni bei hohem Lohn gesucht. Vorzuziehen von 8-10 und 2-4, 5 Uhr. 8200.2.2, Kriegsstraße 67, III.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Näheres bei Herrn. Rios, Friedrichsplatz 7.

Gesucht sum 1. Juni in Haushalt durchaus erfah. Frau Professor Lorenz, 181063, Mozarstr. 1.

Zuverlässiges Mädchen auf sofort für 11. Familie gesucht. 18111.2.2, Sobbienerstr. 60, III.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. Juni wird ein ehliches, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht. 181130, Durlacher-Allee 26, parterre.

Junges, anständiges, fleißiges Mädchen kann sofort eintr. 181165, Rudolfstr. 15, I. Et.

Gesucht auf 1. Juni tüchtiges alle Hausarbeiten. 9-12 u. 3-7 Uhr. 181248, Gartenstr. 23, 3. Et.

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sofort gesucht. 181246, Genter, Wielandstr. 18.

Jung. Mädchen per sofort fleißiges Mädchen gesucht. 181286, Waldstraße 28, 2. Et.

Mädchen-Gesuch. Fleißiges einfaches Mädchen, das schon gekocht hat, auf 1. Juni für Hausarbeit gesucht. 181297.1, Ede Park u. Schönfeldstr. I. u. II. Et.

Suche per sofort oder auf 1. Juni ein Mädchen, das schon gekocht hat, gegen hohen Lohn. 181976, Wilhelmstraße 60, I. Et.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann u. einen Teil der Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Juni gesucht. Zu erfr. Schloßplatz 9, II. Stock. 181806.3.2

Für kleinen Haushalt ordentl., gewissenhaftes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 181109.2.2, Kaiserstr. 233, im Bürgersaal.

Ein fleißiges Mädchen, das schon gekocht hat und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Juni gesucht. 181794, Sirkelstr. 52, II.

Gesucht auf 1. Juni ein jüngeres Mädchen, das die Hausarbeit verrichtet. Köchen nicht verlangt. 181809, Kaiserstr. 34a, parterre.

Braves, fleiß. Mädchen, welche schon gekocht hat, wird für 1. Juni gesucht. Zu erfr. 181142, Werberstraße 88, Birtsdorf.

Auf 1. Juni suche ein Mädchen, das selbständig allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, bei guter Bezahlung. 181197.3.1, Kriegsstraße 36, 3 Treppen.

Gesucht auf 1. Juni tüchtiges, braves Mädchen, welches schon gekocht u. n. Familie. Gelegenheitsarbeiten zu erlernen. 181205, Näheres Sobbienerstr. 140, I. Et.

Suche schon 1 Jahr in Stellung war, sucht für den vorzeitigen Beschäftigung. 181090, Marienstr. 18 IV.

Anfangsstellung gesucht für fröhliches, zuverlässiges Mädchen (Beamtentochter) zu übernehmen u. in Haushalt in vornehmem Hause. Offerten unter Nr. 181224 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Stelle sucht ein 15-jähriges Mädchen vom Lande. 181260, Wab. Zirkel 24, St. 2. Et.

Wo kann eine Bägeln erlernen? Offerten unter Nr. 181202 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Vermietungen In Gengenbach

ist Haus Friedrichstr. 19, ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 5750, Weichenstr. 7, Karlsruhe.

Fabrikantenwesen Südbahnhof Badens, 125 Nr. 18 Nr. bebaut, Dampf- u. Wasserkraft, Elektrizität, Bahnstation, günstige Arbeiter- und Wohnungsverhältnisse, f. chem. Ind.: Weberei, Färberei etc. geeignet (vorzähl. Wasser), sofort zu vermieten oder billig zu verkaufen. Antrag unter B. O. 485 bef. Rudolf Mosse, 3501a.3.2

Kolonial- u. Delikatess.-Beläst., bestgeeignet, in schönstem gelegenen Stadteil des nördl. Bad. Schwarzwaldes, ist auf 1. Oktober a. o. zu vermieten oder zu verkaufen. Zur Abnahme des Warenlagers sind 4-6000 Mk. erforderlich. Offerten unter Nr. 17981 an die Expd. der 'Bad. Presse' erb. 2.2

Eckladen mit 3 Schaufenstern und angeschlossenem kleinerem Laden auf Söppchen- und Sirkelstraße (in guter verkehrsreicher Geschäftslage) per bald zu vermieten. Auskunft Sirkelstr. 35a, parterre, links

Wohnung zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 1025*

Zu vermieten im Hause des Kaisers u. Waldhornstraße 25 sofort oder später die Wohnung i. dritten Stock

7 Zimmer mit Eiler und 2 Balkonen, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 Speisekammern, 2 Wannen, 2 Kellern, Gas- u. elektrische Leitung, Heizung, Ausstattung (Kübeln und Anstrich) nach Wahl und Wunsch des Mieters. Wohnung eignet sich sowohl für Bureau wie besonders für Ausübung der ärztlichen (abnarrglichen) Praxis. Beschäftigung jederzeit (Sausmeister). Näheres Auskunft im Hausverwaltungsbureau, Kaiserstraße 60, 3. Etage.

Zollstraße 11 in schöner freier Lage, ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh. per 1. Juli d. Js. anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfahren bei K. Göttschel, Kriegstr. 97, Büro im Hof.

Wohnung zu vermieten Karlsruhe 27, 3 Trepp., ist eine schöne geräumige Wohnung, ohne vis-a-vis, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer und sonstig. Zubeh., per 1. August zu vermieten. 6539, Näheres im Mobelladen.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Terrasse u. allem Zubeh. auf 1. Juli, in gutem Hause der Altstadt, zu vermieten. Preis 950 Mk. 5451*, Näheres Vorholzstraße 38, III

Wohnung zu verm. Goethestraße 24 ist im 1. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7889, Georg-Friedrichstr. 11, I. Etage.

Vierzimmerwohnung nebst allem Zubeh., ist auf 1. Juli evtl. später zu verm. 7889, Wilhelmstraße 45, I. Etage, Ede Luisenstr. 3. 181768

In der schönsten Lage der Altstadt ist 3 Trepp. hoch eine neuzeitl. einger. 4 Zimmerwohnung mit Manfard-, Küche und Kellern billig zu vermieten. 7889*, Zu erfr. Rudolfstr. 15, parterre, II.

Weichenstraße 7 ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer dafelbst.

Wohnung zu vermieten. Rheinstraße Nr. 123, im Stadteil Mühlburg, ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 181072.3.2, Zu erfragen dafelbst.

Miet-Gesuche. Nähe neuen Hauptbahnhofes 6 Zimmer-Wohnung hochpart. od. 3. Stock u. n. Familie per 1. Okt. gesucht. Gef. Angebote mit Preis unter Nr. 181005 an die Expd. der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2

Wohnungs-Gesuch. Auf 1. Juli wird von kinderlosem Ehepaar 3 Zimmerwohnung gesucht. Offerten sind unter Nr. 181263 an die Expedition der 'Badischen Presse' zu richten.

3 Zimmerwohnung von kleiner Familie auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Süd- oder Südwest-Nachbarzug. Offerten mit Angabe des Preises und Zubeh. unter Nr. 181227 an die Expd. der 'Badischen Presse' erbeten.

Schöne 6 Zimmerwohnung mit Gas u. Gasbad sofort oder 1. Juni zu mieten gesucht. Off. unter Nr. 181290 an die Expd. der 'Bad. Presse'.

Einmalige 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu vermieten. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Villa zu vermieten od. zu verkaufen.

In Ettlingen schöne Villa, 7 Zimmer, Manfarden, Gas und elektr. Licht, herrschaftlich eingerichtet, großen Garten, sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Eigentümer Bosch in Ettlingen. 548a

Herrschaftl. 6-7 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör, in bester Lage, zunächst dem Bahnhof, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 42, 2. Etage. 1817569.5.3

Herrschaftswohnung

von 7 Zimmern (sehr groß), vis-à-vis dem Museumsplatz in Rastatt, Bahnhofstraße 4, sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. Ebendafelbst 3 Zimmerwohnung per 1. Juli. Näheres bei Photograph Paul Heinecke, 4. Etage. 8040.6.3

Wohnung zu vermieten. Schönfeldstraße 5, parterre, ist auf 1. Juli 1913 eine schöne Dreizimmerwohnung mit allem Zubehör zum Preise von 500 Mark an ruhige Familie zu vermieten. Näheres beim Eigentümer der 'Bad. Presse' 6158*

Maschinenfabrik Karlsruhe, vorm. Hald & Neu, Karl-Wilhelmstr. 44.

Göthestraße 43 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock nachmittags. 181028.2.2

Weichenstraße 7 ist hübsche Dachwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760*, Wab. im Hinterhaus dafelbst.

Wohnung zu vermieten. Weichenstraße 27, 2. Stock (neues Haus), mod. 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hauptstraße 15, parterre. 181745.4.4

Durlacher Allee 15, ruhige, schön, sonnige Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Bad, Speisek. und Garten auf 1. Juli zu vermieten. 5699

Derrenstr. 58 (vis-à-vis dem Grohh. Garten), schöne 6 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Manfarden auf 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 181228

Kaiserstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, zu vermieten. Näheres im 3. Stock, Kaiserstraße 59 und Manfardenswohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juni zu vermieten. Näheres parterre. 181113.2.2

Wohnung zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 1025*

Zu vermieten im Hause des Kaisers u. Waldhornstraße 25 sofort oder später die Wohnung i. dritten Stock

7 Zimmer mit Eiler und 2 Balkonen, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 Speisekammern, 2 Wannen, 2 Kellern, Gas- u. elektrische Leitung, Heizung, Ausstattung (Kübeln und Anstrich) nach Wahl und Wunsch des Mieters. Wohnung eignet sich sowohl für Bureau wie besonders für Ausübung der ärztlichen (abnarrglichen) Praxis. Beschäftigung jederzeit (Sausmeister). Näheres Auskunft im Hausverwaltungsbureau, Kaiserstraße 60, 3. Etage.

Zollstraße 11 in schöner freier Lage, ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh. per 1. Juli d. Js. anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfahren bei K. Göttschel, Kriegstr. 97, Büro im Hof.

Wohnung zu vermieten. Karlsruhe 27, 3 Trepp., ist eine schöne geräumige Wohnung, ohne vis-a-vis, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer und sonstig. Zubeh., per 1. August zu vermieten. 6539, Näheres im Mobelladen.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Terrasse u. allem Zubeh. auf 1. Juli, in gutem Hause der Altstadt, zu vermieten. Preis 950 Mk. 5451*, Näheres Vorholzstraße 38, III

Wohnung zu verm. Goethestraße 24 ist im 1. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7889, Georg-Friedrichstr. 11, I. Etage.

Vierzimmerwohnung nebst allem Zubeh., ist auf 1. Juli evtl. später zu verm. 7889, Wilhelmstraße 45, I. Etage, Ede Luisenstr. 3. 181768

In der schönsten Lage der Altstadt ist 3 Trepp. hoch eine neuzeitl. einger. 4 Zimmerwohnung mit Manfard-, Küche und Kellern billig zu vermieten. 7889*, Zu erfr. Rudolfstr. 15, parterre, II.

Weichenstraße 7 ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer dafelbst.

Wohnung zu vermieten. Rheinstraße Nr. 123, im Stadteil Mühlburg, ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 181072.3.2, Zu erfragen dafelbst.

Miet-Gesuche. Nähe neuen Hauptbahnhofes 6 Zimmer-Wohnung hochpart. od. 3. Stock u. n. Familie per 1. Okt. gesucht. Gef. Angebote mit Preis unter Nr. 181005 an die Expd. der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2

Wohnungs-Gesuch. Auf 1. Juli wird von kinderlosem Ehepaar 3 Zimmerwohnung gesucht. Offerten sind unter Nr. 181263 an die Expedition der 'Badischen Presse' zu richten.

3 Zimmerwohnung von kleiner Familie auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Süd- oder Südwest-Nachbarzug. Offerten mit Angabe des Preises und Zubeh. unter Nr. 181227 an die Expd. der 'Badischen Presse' erbeten.

Schöne 6 Zimmerwohnung mit Gas u. Gasbad sofort oder 1. Juni zu mieten gesucht. Off. unter Nr. 181290 an die Expd. der 'Bad. Presse'.

Einmalige 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Wohnung zu verm. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung evtl. mit Gartenanteil auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. 181223, Näheres dafelbst im 1. Stock. 181223

Verreisen Sie?

so besorgt Ihnen Ihr **Reisegepäck** von und zum **Bahnhof** zu jeder Tag- u. Nachtzeit am **raschesten** und **billigsten** die

Amtl. Gepäck- u. Expressgut-Bestätterei
Werner & Gärtner

Telefon 447 Telefon 447

Bureau: Hauptbahnhof — Expressguthalle
Automobil, Fuhrwerke, Radfahrer. Agentur der Mannheimer Reisegepäckversicherung.

Tarif:
Beförderung von Gepäckstücken bis 25 kg. 20
Beförderung von Gepäckstücken über 25 kg. 30
Handgepäck, kleinere Stücke, pro Stück 10

Zur Bestellung benützen Sie Telefonruf oder unsere roten Bestellkarten durch unfrankiertes Einwerfen in beliebigen Briefkasten.

Ideal



Das Preussische Justiz-Ministerium erteilte im Auftrag auf Lieferung von **40 Ideal-Schreibmaschinen**.
Ein weiterer Beweis für die Güte der Ideal-Schreibmaschinen.

Seidel u. Naumann A.-G. Dresden.
Eugen Langer, Karlsruhe, Telephon 793.

Aug. Kohlmeier

Kaiserstr. 112, eine Treppe, Telephon 3132

Atelier

für feine Damen-Schneiderei.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe von heute ab

Modell-

Jackenkleider u. Mäntel

zu bedeutend 8237

herabgesetzten Preisen.

hochfeine Cigarren

Kistchen 50 u. 100 Stück pro Mille 100.— Mk.

5% Sconto bei Kassa.

10 Pfg.

E. P. Hieke

Großherz. Badischer und Herzogl. Sächs. Hoflieferant.

Karlsruhe — Hauptpost

5086 Telephon 767.

Versand durch Deutschland von Mk. 20.— an portofrei.

Damen-Fahrrad, tadellos erhalten, billig zu verkaufen. 818251
Baumeisterstraße 38, part.

Herrenrad, Torp.-Freilauf, wie neu, umständl. billig zu verkaufen. 817916.2.2
Durlacherstr. 57, I.

Herrenfahrrad, Curusrad, billig zu verkaufen. 818252
Marienstraße 15, 2. Hof.

Fahrrad, Freil., fast neu, billig zu verkaufen. 818130
Kronenstr. 27, 3. St.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 21. Mai 1913, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslotale des Reichshauses, Schwanenstraße 6, 2. Stod., die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 21430 bis mit Nr. 23718 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslotale wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. — Die Auktion bleibt am Versteigerungstage, sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen. 6946.2.2
Karlsruhe, den 10. Mai 1913.
Städt. Pfandleihkasse.

Pferd-Versteigerung.

Am Montag, den 19. Mai 1913, vormittags 10 Uhr, findet an der Dürren der Telegraphen-Kaserne der Verkauf eines ausgestatteten Dienstpferdes gegen Barzahlung statt.
Telegraphen-Bataillon Nr. 4.

In ca. 700 Einwohner zählender, aufblühender Ortschaft (Hohenjoller) 1/2 Stunde von der Station entfernt, habe ich, am schönsten Platze des Ortes, eine gut gehende

Gastwirtschaft

mit neuen Gebäulichkeiten und größerem Saal, freistehender Scheuer u. Stallung, sowie ca. 30 Morgen bester Acker- und Wiesen an solide Leute preiswert zu verkaufen.

Bei mäßiger Anzahlung werden die Bedingungen sehr günstig gestellt. 8650a.2.1
Joseph Schatz, Hofhändl., Konstanz.

Hausverkauf.

Ein Händ. Wohnh. mit Defon. Gebäude, worin zurz. ein Waren-geschäft betrieben wird, in sehr hübscher, gut, ist Umstände halb billig zu verkaufen.

Gest. Anfragen unter Nr. 3705a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Grundstück in Ettlingen, Größe 12 Ar, Rebstück, auch als Bauplatz geeignet, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 818175 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Pferd-Verkauf

eine schwarzbraune Stute wird, weil überzählt, dem Verkauf ausgelegt.

Durlach, Hauptstraße 29

Ein fast noch neuer 818183.2.1
Einspannerwagen zu verkaufen. Beiertheim, Maria-Alexandrastraße 14.

Wagen-Verkauf.

2 gut erhaltene Landauer billig zu verkaufen. 8226.3.1
Joh. Broß, Marienstraße 18.

1 Waschkommode mit Marmor.
1 Divan.
1 Chaiselongue.
1 Garnitur.
1 Nähmaschine, Singer.
2 Chiffoniere.
1 Kommode.
1 Elektrischer Apparat.
1 Geige mit Kasten.
1 Präseureinrichtung, einfach.
1 Nähh. 1.45 x 85 x 115.
2 Firmenbilder, acob.
1 Billard, franz.
1 Schreibpult.
1 Salzfaß, Zement.
400 Bierflaschen, große u. kleine, mit Verschlus, ohne Firma.
20 Plaidenfalten, eiserne, billig zu verkaufen. 8222
Hardtstr. 27. Tel. 2291.

Schöne Waschkommode m. Marmor 30 L., pol. Schrank zum Ab-schlagen 22 L., Kommode, Sofa, pol. halbr. Bett, Tisch, Waschtisch, Nähtisch, 30. Washerbill, zu vert. 817714
Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof.

Herrenrad, Torp.-Freil., wie neu, umständl. bill. zu vert. 817714
Degenstraße 8 IV, rechts.

Knaben-Had. 817839
Freil., bill. abzugeb.
Kronenstr. 27, III. St.

Billig zu verkaufen: ein Kinderbett, 2 id. Bilder u. gr. Goldrahmen. 818195
Kammerstr. 26, 4. St., l.

Elek. Kinderliege u. Spielwagen, bereits neu, Zweiflügel-Stepphorst-wagen billig zu verkaufen. 818065
Kammerstraße 18, 3. St., rechts

Hell-Weinestoffm. u. Mantel, beidst. Gr. 42, sind preiswert zu verkaufen. 818218
Kurvenstr. 11, 2. Stod, rechts.

Total-Ausverkauf

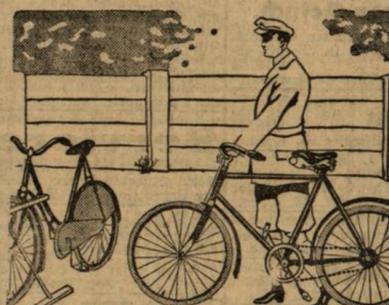
meines
Herren-Konfektions-Geschäftes
bringe ich
leichte Sommerbekleidung
(Alpaca, Lüste, Rohseide und Flanell)

zu nicht wiederkehrenden, billigen Preisen.

Die Ausverkaufs-Preise sind neben den seitherigen Preisen in **blauen Zahlen** deutlich angeschrieben.

Adolf Stein

Kaiserstraße 74, am Marktplatz. 8228



Ernst Behn

Tel. 3193 Herrenstr. 16 Tel. 3193

Verkauf sämtlicher N. S. U. Fabrikate.

Neckarsulmer Fahrräder mit Freilauf von Mk. 76.— an

Zwei Jahre Garantie.

Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahr- und Motorräder.

Fachmännische Bedienung bei billigster Berechnung. 8194

Groß. Lage in Fahrradzubehörteile u. Pneumatiks.



Das Spezial-Pelzwaren-Geschäft von Gustav Schrambke jr.

nächst der Kaiserstraße Waldstr. 35, schräg gegenüber dem Colosseum

empfiehlt sich zur 8231

Annahme von Pelz- und Wollwaren in Aufbewahrung

den Sommer über unter Garantie gegen Motten und Feuersgefahr. Gleichzeitig empfehle meine beliebten Sommer-Reparaturen.

Das Aufarbeiten und Färben von braun gewordenen oder abgeriebenen Skunks in vorzüglicher Ausführung und billigster Berechnung.

Auf Wunsch werden die Gegenstände abgeholt.

Pünktliche Weibnäherin

auch im Hiden bewandert, sucht Seimarbeit. Gute Empfehlung. stehen zu Diensten. 817348.4.4
Sofienstraße 112, IV.

Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik

Baer rue Pasteur 36, Nancy nimmt Damen s. Entbindung auf. Strengste Discretion.

Bett

sehr gut erhalt., mit od. ohne Federn und Sofa rot, Blau, billig zu verkaufen. 818203
Fährnerstr. 46, part.
2 faub. Betten, 1 Kinderbett 1 Herd, 1 Schaff, eisener Krautständer. 818268
Marktgrafenstraße 7, 8. Stod.